GEMEINDE BERG

ANDHAUSEN
BERG
GRAITSHAUSEN
GUNTERSHAUSEN
MAUREN

Mitteilungsblatt

31. Jahrgang Nr. 137
Februar 2012

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 40
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die
April-Ausgabe:

Freitag, 20. April 2012

Eislaufvergnügen für Gross und Klein auf dem Berger-Weiher

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	8
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	21
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	27
Inserate	Seite	53
Veranstaltungskalender	Seite	67

Aus dem Gemeinderat

Einweihung von Unterführung und Kreisel am 18. August 2012
Die im April 2011 begonnenen Arbeiten schreiten gut voran und im Vergleich zum Zeitplan ist ein Vorsprung von rund einem Monat zu verzeichnen. So wie es aussieht, kann das Bauwerk bereits Mitte August dem Verkehr übergeben werden. In Absprache mit dem kantonalen Tiefbauamt hat der Gemeinderat die Eröffnung von Unterführung und Kreisel auf Samstag, 18. August 2012, festgelegt, damit auch die Bevölkerung am Anlass teilnehmen kann. Es ist vorgesehen, den Bereich Unterführung / Kreisel in der Zeit von 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr zu sperren und für verschiedene Aktivitäten offen zu halten. Als OK Präsident hat sich Hans Blaser zur Verfügung gestellt. Er hat bereits verschiedene Kontakte aufgenommen und ist an der Planung des Programmes.
Gleichzeitig werden unter Leitung von Gemeinderat Beat Keller verschiedene Ideen zur Gestaltung des Innenraums des Kreisels geprüft. Freuen wir uns jetzt schon auf eine originelle und repräsentative Lösung.

Verlängerung der Säntisstrasse in Mauren
Die Säntisstrasse in Mauren wird um eine Bautiefe verlängert. Anstoss dazu gab ein Baugesuch aus der angrenzenden Baulandparzelle, was den Gemeinderat veranlasste, die Erschliessung des gesamten Baugebietes östlich der Säntisstrasse zu überdenken. Da aber die Vorstellungen der Grundeigentümer über die Art und Weise der Bebauung noch unklar sind, hat der Gemeinderat im Interesse des Bauherrn entschieden, die Erschliessung nur um eine Bautiefe fortzuführen. Bei der Auflage des Projektes erfolgten keine Einsprachen. Die Bauarbeiten werden demnächst beginnen.

Durchfahrt Berg – Weinfelden über Weerswilen
von Mitte März bis Mitte Juli 2012 gesperrt
Im Zusammenhang mit der Realisierung des Wasserversorgungskonzeptes Thurtal – Bodensee wurden in unserer Gemeinde bereits verschiedene Ausbauten durchgeführt. Bis Ende 2014 erstellen die Technischen Betriebe Weinfelden zwischen Weinfelden und dem Reservoir Hüttliberg eine neue Trinkwasser-Transportleitung mit einem Durchmesser von 300 mm. Die Etappe 2012 umfasst den Ortsteil Weerswilen.
Um die Bauzeit auf das notwenige Minimum zu beschränken, wird ab ca. Mitte März bis Mitte Juli 2012, die Durchfahrt Weerswilen für jeglichen Verkehr gesperrt sein.

Energiestadt Berg
Projektausarbeitung KEV-Anlage

Bei den Technischen Betrieben wurden in der Vergangenheit Rückstellungen für erneuerbare Energien gebildet. Im Rahmen der Label-Zertifizierung Energiestadt Berg wurde bei Swissgrid im Jahr 2009 ein Antrag für die Realisierung einer KEV-Anlage gestellt. KEV ist die Abkürzung für den Begriff kostendeckende Einspeisevergütung.
Swissgrid hat der Gemeinde Berg mitgeteilt, dass nun die Zusage für die Realisierung einer Photovoltaikanlage gegeben werden kann und die Stromerzeugung finanziell unterstützt wird. Der Gemeinderat hat demzufolge der Energiekommission unter Leitung von Gemeinderat Daniel Schenk, den Auftrag erteilt, die Ausarbeitung von Projektvorschlägen für den Bau einer Photovoltaikanlage an die Hand zu nehmen.

Beitritt zum Dialogmodell Mobilfunkanlagen

Obwohl die gesetzlichen Bestimmungen zur Beurteilung von Mobilfunkanlagen klar sind, wird von Seiten der Bevölkerung oft die fehlende Transparenz bei der Evaluation von Antennenanlagen bemängelt. Solche Bauvorhaben werden auch vielfach bekämpft. Im Zuge dessen hat der Verband Thurgauer Gemeinden (VTG) zusammen mit den Mobilfunkbetreibern Orange, Sunrise und Swisscom, eine Vereinbarung ausgearbeitet, welcher die Thurgauer Gemeinden beitreten können. Mit der Vereinbarung soll die gegenseitige Information verbessert, das Verfahren bei der Evaluation von geeigneten Antennenstandorten geregelt und die Mitwirkung der Gemeinden bei der Standortbewertung eingeführt werden. Der Gemeinderat hat entschieden, der Vereinbarung beizutreten.

Silvan Frischknecht neuer Zivilschutzkommandant

Die Gemeinde Berg ist der Zivilschutzregion Mittelthurgau angeschlossen, an der weitere neun Gemeinden beteiligt sind.
Als Nachfolger für den zurückgetretenen Kommandanten Daniel Engeli, Weinfelden, hat der Gemeinderat Berg die Wahl des Leiters der Zivilschutzstelle Weinfelden, Silvan Frischknecht, Weinfelden, zum Zivilschutzkommandanten der Zivilschutzregion Mittelthurgau bestätigt.

Hansjörg Federle neuer Mieter-Vertreter in der Schlichtungsbehörde Mietwesen

Per Ende 2011 hat Roman Soppelsa, Berg, dem Gemeinderat seinen Rücktritt als Mieter-Vertreter in der Schlichtungsbehörde Mietwesen bekannt gegeben. Der Gemeinderat bedankt sich an dieser Stelle für seine geleisteten Dienste zugunsten der Gemeinde.

Als neuen Vertreter in die Schlichtungsbehörde hat der Gemeinderat Hansjörg Federle, Berg, gewählt. Er ist mit den Verhältnissen in Berg bestens vertraut und freut sich auf die Mitarbeit in diesem Gremium ab 1. August 2012.

Hans Blaser neues Mitglied in der Energiekommission
Wie bereits an der Budget-Gemeindeversammlung bekannt gegeben wurde, waren in der Energiekommission per Ende 2011 zwei Rücktritte zu verzeichnen. Hans Blaser hat gegenüber dem Gemeinderat sein Interesse an der Mitarbeit in der Kommission kundgetan, wo er sein breites Fachwissen im Energiebereich einbringen könnte. Der Gemeinderat ist sehr erfreut über sein Interesse und hat Hans Blaser per 1. März 2012 in die Energiekommission gewählt.

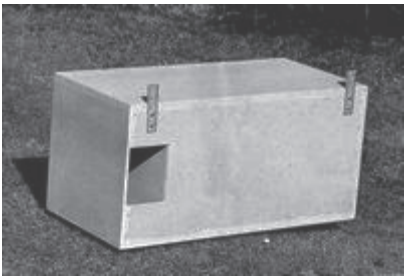
Tanja Berger hilft in der Gemeindeverwaltung aus

Bettina Beck hat die Möglichkeit erhalten im Rahmen ihrer Ausbildung in der Zeit von Mitte Februar bis Mitte Juli 2012, ein Auslandsemester zu absolvieren. In der Person von Tanja Berger, Berg, konnte jemand gefunden werden, der über eine fundierte Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung verfügt und uns in dieser Zeit aushelfen kann.

Dank an Mahlzeitendienst
Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2011 des Mahlzeitendienstes zur Kenntnis genommen. Aufgrund der tieferen Spenden und Legate ist ein Verlust von Fr. 2200.– zu verzeichnen.

Das Mahlzeitenangebot aus dem Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg ist eine äusserst wertvolle Dienstleistung für Kranke und Betagte in unserer Gemeinde. Der Gemeinderat dankt dem Team Mahlzeitendienst, unter der Leitung von Trudy Krucker, ganz herzlich für diesen ehrenamtlichen Einsatz zugunsten des Gemeinwohls.

Gemeinde unterstützt Schleiereulen-Nistkästen
Der Natur- und Vogelschutzverein Weinfelden möchte auf dem Gebiet der Gemeinde Berg Nistkästen für Schleiereulen aufhängen. Damit will man der Bedrohung dieser Vogelart entgegenwirken. Die Kästen werden durch Schüler der Oberstufe zusammengebaut. Auf Antrag von Stephan Lüscher, der sich ehrenamtlich im Bereich Naturschutz einsetzt, hat der



Gemeinderat entschieden, die Materialkosten von Fr. 600.– zu übernehmen.

Baustatistik 2011
Das gesamte Bauvolumen hat im Vergleich zu 2010 stark zugenommen. Im vergangenen Jahr wurden in unserer Gemeinde Bauinvestitionen im Gesamtvolumen von Fr. 23.4 Mio. (Vorjahr Fr. 16.6 Mio.) getätigt.
Die privaten Investitionen stiegen von Fr. 15.9 Mio. auf Fr. 18.3 Mio. Die öffentlichen Investitionen stehen mit Fr. 5.1 Mio. zu Buche.

Für das laufende Jahr zeichnet sich bereits jetzt schon aufgrund der bekannten Projekte inklusive Unterführung Kehlhof, Umbau Raiffeisenbank, Bau der Alterswohnungen, mehrere Mehrfamilienhäuser, etc. eine weitere Steigerung ab.

Rege Bautätigkeit an der Ottenbergstrasse

Sprechstunden Gemeindeammann
Auch dieses Jahr stehe ich Ihnen gerne an folgenden Daten zwischen 9.00 und 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung:

- Samstag, 14. April 2012
- Samstag, 5. Mai 2012
- Samstag, 2. Juni 2012
- Samstag, 7. Juli 2012

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindeammann

Reorganisation und Neuausrichtung *der Ehe- und Familienberatung (EFB) und der Mütter- und Väterberatungsstellen* per 1. Januar 2012

Ausgangslage und Ziel: Das Reorganisationsprojekt EFB wurde im Mai 2010 und dasjenige der MVB im November 2010 gestartet. Beide Projekte zeigen Lösungen für eine gesamtkantonale Organisationsstruktur der Beratungsstellen sowie ein einheitliches Dienstleistungsangebot für die Thurgauer Bevölkerung auf.

Die Auslöser für die Reorganisation der ***EFB*** waren:

- 5 Trägerschaften erbrachten für den ganzen Kanton die EFB: neben einem einheitlichen Standardangebot bestanden regional unterschiedliche Dienstleistungen für die Bevölkerung und es wurden fünf parallele Organisationen für den gleichen Auftrag geführt
- die Kernaufgaben der gesetzlich vorgeschriebenen EFB sind komplexer geworden: dies führte zum einen bei den Trägerschaften zu finanziellen Schwierigkeiten und zum anderen zu einem gestiegenen Bedarf an fachlichem und interdisziplinärem Austausch
- die (mehrheitlich) ehrenamtliche Führung der Beratungsstellen stiess insbesondere an personelle Grenzen: es war schwierig Vorstandsmitglieder zu rekrutieren

Die Auslöser für die Reorganisation der ***MVB*** waren:

- 7 Vereine führten insgesamt 9 Vollzeitstellen (rund 20 Mitarbeiterinnen): dies erschwerte Koordination, eine fachliche Führung und eine einheitliche Politik
- auch hier: zeitintensive ehrenamtliche Führung: es fiel oft schwer, Personen für die Vorstandstätigkeit zu gewinnen
- der Kanton möchte die projektbezogene Zusammenarbeit mit der MVB im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention stärken: dies bedarf einer einheitlichen Sturktur und eines zentralen Ansprechpartners (gesamtkantonale Projekte mit unterschiedlichen Trägerschaften sind nur mit einem sehr hohen Koordinationsaufwand umsetzbar)
- seitens der Mütterberaterinnen bestand eindeutig der Wunsch nach einer Zusammenführung der Vereine: sie fordern insbesondere einheitliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- eine engere Zusammenarbeit mit der EFB und mit dem Bereich Gesundheitsförderung und Prävention der Fachstelle *Perspektive* ist anzustreben: die immer komplexeren Beratungssituationen bedingen einen stärkeren fachlichen Austausch, Koordination und Zusammenarbeit
- die Bezirksreorganisation per 1. Januar 2011: die Reduktion von 8 auf 5 Bezirke hatte Einfluss auf das Einzugsgebiet der MVB-Vereine

All die vorgenannten Lösungsvorschläge zur dieser Reorganisation veranlassten den Gemeinderat Berg – trotz der etwas höheren finanziellen Beteiligung der Pro-Kopf-Beiträge – der Überführung in diesen neuen *Gemeindezweckverband* per 1. Januar 2012 zuzustimmen.

Margrit Koller, Gemeinderätin Ressort Gesundheit

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg

Berg

Ammann Raphael, Ottenbergstrasse 37

Cavegn Roman, Kehlhofstrasse 13

Gurtner Michèle, Flurhofstrasse 31b

Jaquet-Wüthrich Erika mit Andreas, Nicolas, Alexandre und Elsa, Hauptstrasse 57

Kneubühler David, Leberenstrasse 9

Kreis Daniel, Breitestrasse 4

Kressibucher Guido, Ast 10

Margreth Melanie, Bahnhofstrasse 1

Neuhaus Fabian, Kirchstrasse 9

Nyagui Jari, Hauptstrasse 53a

Nyffenegger Christian, Hauptstrasse 19

Obrecht Carina, Andhauserstrasse 61

Perez Matthias und Angela mit Ann-Sophie, Kehlhofstrasse 13

Pfändler Domenik, Breitestrasse 4

Rechsteiner Bänziger Kurt und Bänziger Jolanda mit Lenny und Nelia, Breitestr. 15c

Roth Tamara, Breitestrasse 3

Rusch Luzia, Leberenstrasse 6a

Scheibler Mario, Breitestrasse 5

Stäheli Bruno und Anna, Leberenstrasse 9

Sutter Sandra, Breitestrasse 5

Ulrich Martina, Hauptstrasse 53a

Ventrici Nadia, Bahnhofstrasse 26

Zerhusen Jürgen Peter und Gabriele, Bahnhofstrasse 4

Mauren

Gonzalez Sabrina, Schulstrasse 2

Weimer Uwe, Fortackerstrasse 4

Auf Wiedersehen!

Berg

Brüllhardt Reto
Bösch Carlo
Büchler-Jäckh Thomas
Bünter Martina
Dörig Bruno und Susanne mit Laura und Raphaela
Engeli Sabrina
Fiechter Michael
James Richard
Jeker Regula
Mannhart Markus und Nora mit Steven und Andrew
Rickenbacher Laura
Röthlisberger Tobias
Scalisi Nicol
Thür Pascal und Herath Thür Anita
Wehrli Dominic

Mauren

Bajrami Lehebina
Cavcic Stephanie
Feuz Marcel
Mengel Sven
Zürcher Joachim

Jungbürger

Von März bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Burri Kim	Berg
Kressibucher Elisabeth	Berg
Steiner Thomas	Mauren
Schweingruber Janine	Berg
Wehrli Naomi	Andhausen
Gassmann Patrick	Berg
Züger Micha	Mauren
Bommeli Melanie	Mauren
Felber Livia	Berg
Schilling Fabrice	Mauren

Gratulationen

Von März bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre

16. März	Keller-Rüdt Nelly	Sonnenstrasse 7, Berg
19. März	Müller Jakob	Ast 6, Berg
27. März	Aeberhard-Hungerbühler Käthi	Fritz-Meier-Strasse 2, Andhausen
16. April	Graf-Ackermann Klara	Alpenblick 610, Mauren

90 Jahre

31. März	Hausammann-Michel Frieda	Tödistrasse 1, Berg

Zivilstandsnachrichten

gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

04. Dezember **Nüssli Malea Sinja**
Tochter von Nüssli Markus und Walker Nüssli Marion
Tödistrasse 4a, Berg

27. Januar **Gavin Marious Mericika**
Tochter von Pancratious Gavin Marious und Gavin Marious Marinavani
Bahnhofstrasse 31, Berg

Todesfälle

13. Dezember **Keller-Baumann Georg**
wohnhaft gewesen Andhauserstrasse 80, Andhausen

03. Februar **Metzger-Tobler Margrit**
wohnhaft gewesen Lanzendornstrasse 5, Graltshausen

07. Februar **Eicher-Mettler Christian**
wohnhaft gewesen Bergerfeldstrasse 27, Berg

13. Februar **Bolliger-Küng Alice**
wohnhaft gewesen Säntisstrasse 2, Mauren

MITTEILUNGEN DES BAUAMTES

In den Monaten Januar und Februar 2012 hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Bötschi Heinz und Gisela, Im Eichen 11, Mauren	Neubau Einfamilienhaus, Im Säntisblick 4, Mauren
Dörig Reto und Priska, Im Säntisblick 1, Mauren	Aufbau Photovoltaik-Anlage
Gerber Heinz, Leberenstrasse 10, Berg	Aufbau Solarstrom-Anlage
Moser Roman und Keller Silvia, Bannaustrasse 1, Weinfelden	Neubau Einfamilienhaus, Breitestrasse, Berg
Oertig Hans und Rosa, Birwinkerstrasse 16, Berg	Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Andhauserstrasse 49, Berg
Pelka Peter, Hauptstrasse 125, Kreuzlingen	Umnutzung Kuhstall in Lagerhalle, Dorfstrasse 20, Mauren
Schäppi Fritz, Heimenlachen, Berg	Neubau Sichtschutzwand
Schäppi Fritz, Heimenlachen, Berg	Neubau Kellerabgang
Sigrist Heinz und Sandra, Tödistrasse 12a, Berg	Neubau Gartenhaus
Strauss Berger Karin, Oberdorfstrasse 8, Berg	Neubau Einfamilienhaus, Nachtrag
Wild Natalie, Im Sperbersholz 1, Dotnacht	Neubau Einfamilienhaus, Breitestrasse, Berg
Zanini Luca und Edith, Oberdorfstrasse 6, Berg	Neubau Einfamilienhaus, Nachtrag

Informationen des Steueramtes

Das Gemeindesteueramt hat den Steuerabschluss 2011 Mitte Januar dem kantonalen Steuerrevisorat abgeliefert. Der Steuerertrag der Gemeinde liegt mit total 2,333 Millionen Franken rund 240'000 Franken über dem Voranschlag. Die Erträge 2011 der natürlichen und juristischen Personen sind rund 40'000 Franken höher als budgetiert. Die Quellensteuern mit 113'000 Franken sind rund 30'000 Franken höher wie im Budget vorgesehen. Aus Steuern früherer Jahre resultieren 160'000 Franken mehr.

Steuererträge 2011 der Politischen Gemeinde			
	Rechnung 2011	Budget 2011	Rechnung 2010
Total	**2'333'022.85**	**2'095'000.00**	**2'284'712.58**
Laufendes Jahr, Nat. Personen	1'846'518.45	1'850'000.00	1'829'729.75
Laufendes Jahr, Jur. Personen	141'552.65	95'000.00	103'214.30
Frühere Jahre, Nat. Personen	155'799.65	60'000.00	197'006.88
Frühere Jahre, Jur. Personen	75'714.65	10'000.00	53'065.00
Quellensteuern von Ausländern	113'437.45	80'000.00	101'696.65
Abschreibungen	-21'551.00	-30'000.00	-21'181.55

Das Steuersubstrat (Steuern zu 100 %) ist gegenüber dem Vorjahr um 1,78 % gestiegen. Die Steuerkraft pro Einwohner à 100 Prozent beträgt neu Fr. 1649.20 (bisher Fr. 1620.40)

Gute Zahlungsmoral der Steuerzahler
Das Steueramt zieht auch die Steuern für den Kanton sowie die Schul- und Kirchgemeinden ein. Es fakturierte im Jahre 2011 Steuern von total 15'200'000 Franken und damit rund 340'000 Franken mehr als im Vorjahr. Am 31. Dezember 2011 waren von den fakturierten Steuern 8,40 % ausstehend. Der tiefe Wert spricht für die gute Zahlungsmoral.

Danke – dass Sie Ihre Steuererklärung 2011 bald einreichen!

AHV-Ausweise / Jahrgang 1994

Im Jahr 2012 vollenden die Personen des Jahrgangs 1994 das 18. Altersjahr. Diese Personen werden somit ab 1. Januar 2012 AHV-beitragspflichtig. Sie benötigen daher einen persönlichen Versicherungsausweis der Alters- und Hinterlassenenversicherung.

EinwohnerInnen des Jahrgangs 1994, welche noch keinen solchen AHV-Ausweis besitzen, bitten wir, sich demnächst bei Ihrem Arbeitgeber oder der AHV-Zweigstelle zu melden. Das Antragsformular kann auch über www.ahv.ch abgerufen werden.

Prämienverbilligung 2012

Grundsatz

Die Kantone gewähren den Krankenversicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Sie wird an Personen ausgerichtet, die am **1.1.2012** ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben und in der Schweiz gemäss KVG versichert sind.

Berechtigungsgrundlage und Anspruchsberechtigung

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2012 ist die provisorische Steuerveranlagung 2011 per Stichtag 31.12.2011.

Personen, deren einfache Steuer zu 100 % unter Fr. 800.— liegt, erhalten automatisch ein Antragsformular. In der Schweiz nach KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten **keine Prämienverbilligung**.

Beträge der Prämienverbilligung

Kat.	einfache Steuer zu 100% in sFr.	Prämienverbilligung in sFr.
A	bis 400.—	**1680.—**
B	bis 600.—	**1260.—**
C	bis 800.—	**840.—**
Kinder 1994 — 2011	kein steuerbares Vermögen (Eltern)	**630.—**

Ablauf

Das Steueramt ermittelt die bezugsberechtigten Personen und stellt diesen im März ein Antragsformular zu.

Personen, die kein Antragsformular erhalten haben, obwohl sie der Ansicht sind, anspruchsberechtigt zu sein, melden sich bis spätestens 31. Dezember 2012 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1. Januar 2012 Wohnsitz hatten.

Das Antragsformular muss innerhalb von 30 Tagen an die Krankenkassenkontrollstelle retourniert werden. Von dort wird es an das Amt für AHV und IV weitergeleitet, welches die Auszahlung vornimmt. Erste Auszahlungen sind im Frühsommer 2012 zu erwarten. Der Anspruch auf Auszahlung der Prämienverbilligung aufgrund des Antragsformulars verfällt am Ende des Jahres 2012.

Neubemessung Prämienverbilligung 2011/2012

Wenn sich aufgrund der **definitiven Steuerveranlagung 2011/2012** herausstellt, dass Sie Prämienverbilligung zugute gehabt hätten, haben Sie die Möglichkeit, eine Neubemessung zu beantragen. Dies hat jedoch **innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Schlussrechnung** des entsprechenden Jahres zu erfolgen.

Bei Fragen zum Anspruch, Ablauf oder sonstigen Unklarheiten

erteilt **Martina Dünner** von der **Krankenkassen-Kontrollstelle Berg** gerne Auskunft: **071 637 70 40**

Bonjour à Toulouse

Die Lehre als Kauffrau dauert drei Jahre. Zum Lehrplan des Bildungszentrums für Wirtschaft in Weinfelden gehört ein zweiwöchiger Sprachaufenthalt im Herbst des zweiten Lehrjahres. Ich durfte mit ca. 30 anderen Lehrlingen nach Toulouse fahren. Toulouse liegt im Süden Frankreichs und ist die viertgrösste Stadt des Landes.

Nach der 12-stündigen Carfahrt sind wir endlich in Toulouse angekommen. Als wir unser Gepäck ausgeladen haben, trudelten unsere Gasteltern am vereinbarten Ort ein. Bereits einige Wochen im Voraus habe ich ein Schreiben von meiner 50-jährigen Gastmutter, Madame Burat, bekommen. Ich wusste also ungefähr wie sie aussieht. Sie war sehr freundlich, doch trotz ihrer Bemühungen verstand ich nicht sehr viel von dem, was sie sagte. Ich hauste in einem Wohnblock ausserhalb der Stadt im fünften Stockwerk.

Am ersten Morgen begleitete mich Madame Burat zur Schule. Ich musste 5 Minuten zur Station gehen und danach noch 5 Minuten Metro fahren. Wir waren in kleine Klassen von 7 Schülern eingeteilt. Dies machte den Unterricht sehr intensiv und anspruchsvoll.

An den Nachmittagen hatten wir verschiedene kulturelle oder schulische Aktivitäten. Wir hatten zwei Mal die Woche am Nachmittag Schule, um für unsere Schlussprüfung und das Zertifikat «DFP» zu lernen. Am ersten Nachmittag hatten wir eine Stadtführung. An einem anderen Nachmittag besuchten wir das «Musée des Augustins», das Museum von Toulouse. Am Samstag fuhren wir zur «Cité de Carcassonne». Unsere Freizeit verbrachten wir entweder auf dem «Place du Capitole» oder wir schlenderten der «Garonne» entlang. Ebenfalls war es ein grosses Vergnügen, die unzähligen Läden zu durchstöbern.

Die Zeit bei meiner Gastmutter war sehr anstrengend. Sie wollte immer reden, was mich jedoch nicht sehr erfreute, da ich immer sehr müde war, wenn ich am Abend nach Hause kam. Zudem dachte ich immer, die Franzosen hätten eine gute Küche. Dem spreche ich, nach vielen ungeniessbaren Mahlzeiten, gar nicht zu. Das Essen war die reinste Katastrophe. Diese Tatsache forderte jedoch sehr die Gastronomie von Toulouse.

Der Sprachaufenthalt in Toulouse war eine sehr schöne Erfahrung. Ich habe im Französisch mündlich grosse Fortschritte gemacht und ich hoffe, diese auch an meiner Schlussprüfung im März anwenden zu können. Ich bin sehr froh, diese Erfahrung gemacht zu haben und freue mich bereits heute auf den Sprachaufenthalt in England, welchen ich im nächsten Herbst absolvieren werde.

Mitteilung der Technischen Gemeindebetriebe Berg

Einführung der neuen Zählergeneration «Smart Metering»

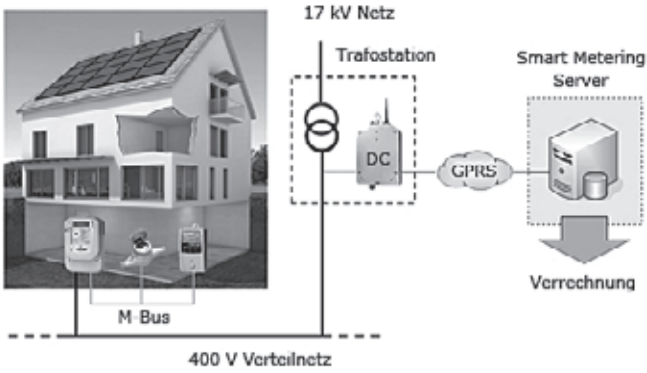
Im Mitteilungsblatt vom Februar 2011 wurde bekannt gegeben, dass die Technischen Gemeindebetriebe Berg einen weiteren Schritt für die Zukunft unternimmt und in Zusammenarbeit mit der Ecowatt AG, Bürglen, die neue Technologie «Smart Metering» auf dem Gemeindegebiet Berg einführt.

Nach diversen Vorabklärungen konnte im Spätsommer 2011 die erste Phase des Projekts in Angriff genommen werden. Sämtliche Zähler für Strom und Wasser in Graltshausen und Beckelswilen wurden mit der neuen Zählergeneration ausgestattet. Mit Freude konnten wir feststellen, dass die erste Fernauslesung per 31. Dezember 2011, ohne Probleme funktionierte und die Daten in unser Abrechnungssystem übertragen werden konnten.

In der zweiten und dritten Phase werden nun alte Zähler durch «Smart-Meter» ersetzt. Bei Neuerschliessungen wird ebenfalls die neue Generation der Messapparate verwendet.

Wie funktioniert Smart Metering?

Smart Metering funktioniert ganz einfach, eben smart. Die Zähler werden im Netz installiert. Darauf melden diese sich selber beim Datenkonzentrator (DC) an. Dieser leitet die Daten an den zentralen Smart Metering-Server weiter. Über ihn steuert der Verteilnetzbetreiber (VNB) die Ableseprozesse sowie die Zu- und Abschaltaktionen. Er überwacht zudem die Netzqualität, zieht die Daten zur Netzplanung heran und stellt die Ablesedaten den berechtigten Marktakteuren zur Verfügung. Installationsfehler sind praktisch ausgeschlossen. Das System überwacht sich selber und bemerkt, wenn ein Zähler nicht richtig funktioniert.



Die Vorteile des neuen Systems liegen im automatischen Datenauslesen über das 400 V Stromnetz – ein Datenfluss, der vom Stromzähler im Wohnhaus, über einen Datenkonzentrator in der Trafostation, zum zentralen Smart Metering-System beim Verteilnetzbetreiber erfolgt.

Zukünftiger Nutzen von Smart Metering

Durch den ständigen Austausch von Informationen ist es möglich, Verbrauch, Produktion und Speicherung von Strom optimal aufeinander abzustimmen. Das wird in Zukunft nötig sein, um die Stromproduktion der vielen, unregelmässig produzierenden Photovoltaikanlagen und Windkraftwerken miteinander zu koordinieren. Die Energie kann somit mit einem Energie-Lastmanagement effizienter genutzt werden.

Mitteilung der Energiekommission

Neue Zusammensetzung

Daniel Schenk, Gemeinderat (Präsident)
Pascal Büchler, Technische Gemeindebetriebe Berg (Aktuar)
Bruno Sager, Berg (Vertreter der Schulbehörde)
Philipp Heitmann, Berg (Vertreter aus der Bevölkerung)
Peter Herde, Mauren (Vertreter aus der Bevölkerung)
Hans Blaser, Berg (Vertreter aus der Bevölkerung)

Über die weiteren Aktionen und Massnahmen der Energiekommission werden Sie im neuen Mitteilungsblatt vom April 2012 informiert.

Die Zeit ist gekommen – für Axpo Naturstrom.
Wollen Sie ab sofort nur noch mit Naturstrom Licht haben, waschen, kochen, baden, rasieren, Haare trocknen, Musik hören, fernsehen ..... ?
Informieren Sie sich bei uns über Ihre Möglichkeiten – das freut die Umwelt.

Strom von der Sonne – das funktioniert!
Solarstrom aus Thurgauer Photovoltaikanlagen – sie bestimmen die Menge.
Informieren Sie sich bei uns und bestellen Sie jetzt.

Technische Gemeindebetriebe Berg
Pascal Büchler
Hauptstrasse 43, 8572 Berg
pascal.buechler@berg-tg.ch, Telefon 071 637 70 49

Kompostierplatz ab 3. März 2012 wieder geöffnet

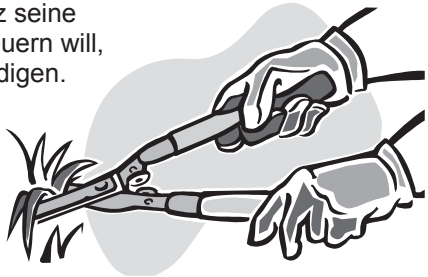
Wir arbeiten weiterhin mit der Firma Greencom GmbH. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt. Wir danken dem Platzwart, Herrn Josef Klaus, für die tadellose Betreuung unseres Kompostierplatzes. Die Anlieferungen über die Waage mit Schlüsselabgabe durch die LANDI haben ebenfalls gut funktioniert. Wir sprechen Martin Rüegger und seinem Personal ein herzliches Dankeschön aus.

Grundsatz für den Betrieb des Kompostierplatzes:
Anlieferungen im **normalen** Rahmen eines Haushaltes werden während den offiziellen Öffnungszeiten mit der Jahrespauschale entgegen genommen.
Anlieferungen ausserhalb der Öffnungszeiten werden nur über die Waage abgerechnet. Die Jahrespauschale kann nicht angerechnet werden.

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes 2012 (wie bisher)

3. März bis 28. November	Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Samstag, 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Jahrespauschalen 2012 können ab sofort im Gemeindehaus gelöst werden.
Wer schon vor dem grossen Ansturm im März seine Jahrespauschale für die Kompostanlage erneuern will, kann dies **ab sofort** beim Einwohneramt erledigen.
Die Kosten bleiben Fr. 60.– unverändert.
Es ist auch möglich die abgelaufene Kompostpauschale in den Briefkasten zu werfen und später fixfertig beim Einwohneramt abzuholen. (Änderungen direkt auf Karte vermerken).



Im Jahr 2011 wurden 354 Kompostpauschalen auf der Einwohnerkontrolle gelöst. 356 Tonnen konnten über die Waage abgerechnet werden.

Bitte Sträucher, Rasen oder gemischtes Grüngut getrennt abliefern.
Herr Klaus gibt entsprechende Anweisungen auf dem Kompostierplatz.

Reiner Rasenschnitt kann jederzeit bei der Familie Gansner in Graltshausen abgegeben werden. (Verwertung im Kompogas-System)

VERBAND KVA THURGAU

Verband KVA Thurgau
Rütellholzstrasse 5
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 96 00
Beratung 071 626 96 26

Kompostierkurse 2012

Die Kompostierkurse 2012 in **Weinfelden** finden an folgenden Daten statt:

Samstag, 08.30 – 11.30 Uhr	**Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr**
Kurs 1, Samstag, 31. März	**Kurs 1, Mittwoch, 04. April**
Kurs 2, Samstag, 09. Juni	**Kurs 2, Mittwoch, 13. Juni**
Kurs 3, Samstag, 15. September	**Kurs 3, Mittwoch, 12. September**

Anmeldung und Auskunft: Verband KVA Thurgau, Frau Corinne Imhof Stieglmaier, Abfall- und Kompostberatung, 071 626 96 26 oder corinne.imhof.stieglmaier@kvatg.ch / Infos www.kvatg.ch

Tell-Tex GmbH
KLEIDERSAMMLUNG IN DER SCHWEIZ

Am Mittwoch, 21. März 2012, findet die nächste Kleidersammlung, zugunsten des Schweizerischen Blindenverbandes statt.

Abfall als Rohstoff

Die Knappheit natürlicher Ressourcen ist in aller Munde. Strategien für einen effizienten Umgang sind gefragt. Bereits heute werden in Thurgauer Abfallanlagen bedeutende Mengen an Rohstoffen gewonnen. Rund 73% der im Kanton entsorgten Abfälle werden recycliert. Die restlichen 27% werden energetisch genutzt oder auf Deponien abgelagert.

Übersicht pro Abfallkonto 2011

Konto	Menge in kg	%
Altöl	2'875.00	0.7 %
Alu / Dosenentsorgung	4'955.00	1.2 %
Glas	102'900.00	24.5 %
Karton	80'930.00	19.3 %
Metall	47'290.00	11.3 %
Papier	180'240.00	43.0 %
Total	**419'190.00**	**100 %**

Rückblick über das vergangene Feuerwehrjahr 2011

Das vergangene Feuerwehrjahr verlief glücklicherweise sehr ruhig. Die Feuerwehr leistete während 170 Stunden an vier Feuerwehreinsätzen und diversen Verkehrseinsätzen ihren Dienst.
In sieben Löschzug-, neun Atemschutz-, einer Ersteinsatz- und einer Maschinistenübung wurde das Feuerwehrhandwerk trainiert. Schwerpunkte im vergangenen Feuerwehrjahr waren: einführen und trainieren der Absturzsicherung und der Wärmebildkamera. Das Kader hat sich an diversen Rapporten sowie an Kaderübungen intensiv und mit viel Elan auf die Übungen vorbereitet. Das Kader und die Mannschaft hat sich an diversen kantonalen und schweizerischen Kursen sein Wissen erweitert. Der Abschluss des Übungsjahres bildete im November die Übung im Brandhaus in Wittenbach. Dabei konnte unter «heissen» Bedingungen das Erlernte eingesetzt und kontrolliert werden.
An der Rekrutierung im Februar haben sich vier Rekruten für die Teilnahme an der Grundausbildung bereit erklärt. Die Ausbildung wurde wieder zusammen mit der Feuerwehr Kemmental durchgeführt. Am Feuerwehrabend wurden die vier Rekruten offiziell in die Feuerwehr aufgenommen.
Bei einem allfälligen Ernstfall können wir uns das Umfeld nicht aussuchen. Wir müssen bestrebt sein, entsprechend unseren Möglichkeiten, altes Material mit sicherem und einsatzfähigem abzulösen. In diesem Jahr wird deshalb die Feuerwehr mit neuen Brandschutz-Jacken und -Hosen ausgerüstet. Damit werden wir im Bereich der persönlichen Sicherheit der Feuerwehrangehörigen wieder einen grossen Schritt vorwärts machen.
Auch mit der neuen Bekleidung hoffen wir auf ein unfallfreies und ereignisarmes Feuerwehrjahr 2012.

Markus Altwegg, Feuerwehrkommandant

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT

Wir sind für Sie da...

10 Jahre Schulleiter Peter Kuhn Rey

Peter Kuhn ist schon länger an unserer Schule tätig, aber nunmehr seit 10 Jahren in der Funktion als Schulleiter der Primarschule. Um rundum eine gute Schule zu haben, müssen sich alle engagieren. Die Schlüsselstelle jedoch sind die Schulleiter. Sie organisieren den Schulalltag, sind erste Anlaufstelle für alle Belange rund um die Schule, verantwortlich für die Personalführung Lehrerschaft und Verbindungsglied zur Behörde. So eine Position bietet viel Angriffsfläche und deshalb erstaunt es nicht, dass nur wenige Schulleiter ihre Stelle über längere Zeit halten. Peter Kuhn macht die Arbeit als Schulleiter mit viel Umsicht, Können und ganzem Herzen. Er ist auch nach 10 Jahren noch genauso motiviert und voller Elan. Ich danke Peter Kuhn für seine wertvolle Arbeit und hoffe, dass er noch viele Jahre so weiter macht.

Wechsel im Reinigungsdienst

Auf Ende 2011 hat uns Monika Gubler verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Frau Gubler war 12 Jahre im Hausdienst an der Schule in Berg tätig. Wir danken ihr für die geleistete Arbeit und wünschen ihr Erfüllung und Freude bei ihrer neuen Tätigkeit. Als Nachfolgerin konnten wir Heidi Schenk aus Gunterhausen gewinnen und heissen sie herzlich willkommen.

Benno Rast
Präsident VSBB

Berg, 10. Februar 2012

„Verrücktes Känguru narrt Polizei"

Unter diesem Titel wurde am 13. Januar in der Thurgauer Zeitung publiziert, dass sich eine fünfte Klasse bei einem Icon Poet Wettbewerb in Amriswil hervorgetan hat.

Für interessierte Gemeindeblattleserinnen und -leser wollen wir etwas genauer werden, wie es dazu kam:

In Amriswil wurde von der Buchhandlung „Nagel" ein Schreibwettbewerb lanciert. Aufgabe: Sie besuchen die Eisbahn auf dem Marktplatz in Amris-

wil (25. November 2011 – 8. Januar 2012). Kurz vor Mitternacht machen Sie sich auf den Heimweg. Im Radolfzellerpark hören Sie Stimmen und plötzlich rennen drei Gestalten weg. Neben dem Spoerlé-Brunnen liegen eine Trennscheibe und drei abgesägte Vögel. Sie heben die Trennscheibe und die Vögel auf. In diesem Moment fährt die Polizei mit Blaulicht vor. Schreiben Sie eine gute Erklärung.
In dieser müssen die Wörter „Schlittschuh", „Känguru", „Bowling", „Krone" und „Trommel" vorkommen. Und das alles in maximal 99 Wörtern!
Es begab sich just zu dieser Zeit, als Lehrer Boesch seiner Klasse das Schreiben einer solchen Reizwörtergeschichte ankündigte. Ein aufmerksames Kind brachte tags darauf den Zeitungsartikel mit, in dem der Wettbewerb ausgeschrieben war.
Nach kurzer Rücksprache mit der Klasse entschied man sich basisdemokratisch zur Teilnahme. Jede(r) schrieb einen eigenen Text.
Und das sah dann beispielsweise so aus:
„Gut, dass sie da sind! Gerade komme ich von meinem Schlittschuhauftritt und treffe auf diese Bescherung! Es waren drei, ich habe sie belauscht. Einer sprach immer: „ Bow ling Bow ling! "Sicher irgend so ein exotischer Name. Ein anderer sprach: „ Kän guru Kän guru." Und der Dritte schlug dabei immer auf seine Trommel! Ich verstand die Welt nicht mehr! Plötzlich fiel es mir ein: „ Kannst gurren, kannst gurren! Also, du kannst gurren! Verstehen sie Herr Polizist? Vielleicht dachten die Typen, die Vögel fangen an zu gurren, wenn man sie absägt. Wenn sie mich fragen, die müssen zünftig einen in der Krone haben!"
Das Resultat: Die Fünftklässler gewinnen einen vorher nicht kommunizierten Klassensonderpreis!
Spiele-Erfinder Ueli Frei wird einen Nachmittag bei uns in Berg sein, mit uns Spiele ausprobieren und Einblick in seine Erfindertätigkeit geben.
Und da ja unser Jahresmotto „Häsch gwüsst?" lautet, passt dieser Preis thematisch ganz ordentlich dazu. Oder?

Für die 5. Klasse Berg — Berg, 8. Februar 2012
Walter Boesch

Portrait von Debora Bär

Frau Debora Bär, Sie besuchten selbst schon die Primar- und Sekundarschule in Berg. Und jetzt unterrichten Sie genau an dieser Schule die Fächer Zeichnen und Englisch in der 4. und 6. Klasse. Sie sammelten in ganz unterschiedlichen Ferienjobs, als Jungscharleiterin in Berg und in zahlreichen Praktikas z.B. in der psychiatrischen Klinik in Münsterlingen, im Altersheim, im Sonderschulheim Mauren oder bei Metro Ministries in New York (Sozial- und Jugendarbeit) Erfahrung und konnten viel auf Ihren Lebensweg mitnehmen. Auch arbeiteten Sie eine Saison als Skilehrerin in Grindelwald. Nach Ihrer Ausbildung am Lehrerseminar in Kreuzlingen unterrichteten Sie ein Jahr lang an einer internationalen Schule auf den Philippinen. Danach arbeiteten sie als 5./6. Klassenlehrperson im Emmental und in Algetshausen. Jetzt sind sie verheiratet, Mutter eines Kindes und helfen saisonal auf dem Landwirtschaftsbetrieb der Schwiegereltern mit. Ihre Hobbies sind Skifahren, Bergtouren, Schwimmen, Musizieren, Nähen, Schreiben und Reisen.

Welcher Gegenstand ist Ihr treuster Begleiter?

Momentan ist das eine Wickeltasche mit allerlei Nützlichem für meinen Sohn.

Haben Sie ein Hobby, welches Sie auch ab und zu in den Unterricht einfliessen lassen?

Ich bin gerne kreativ tätig und verwerte immer mal wieder Ideen im Zeichnungsunterricht.

Welches waren in Ihrer Schulzeit Ihre Lieblingsfächer und was mochten Sie am wenigsten?

Alle musischen Fächer, Deutsch und Englisch besuchte ich gern. Auf Physik hätte ich gut verzichten können.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

My sister's keeper von Jodi Picoult.

Welchen Traum haben Sie sich noch nicht erfüllt?

Beispielsweise eine Skitour zum grossen Wannenhorn mit der grossartigen Abfahrt zum Fieschergletscher und einer Übernachtung in der Finsteraarhornhütte.

Worüber haben Sie zuletzt gelacht?

Über meinen Sohn und seine ersten Gehversuche.

Was mögen Sie am Lehrerberuf besonders?

Ich darf viele lustige, berührende, herausfordernde und fröhliche Momente mit den Kindern geniessen. Ausserdem schätze ich die Abwechslung in meinem Beruf.

Was könnten Erwachsene von Kindern lernen?

Unbeschwert durchs Leben gehen, direkt sein, vertrauen, Details sehen, sich an Kleinem freuen…

Das Interview führte Irene Häberlin Berg, 8. Februar 2012
Ressort Kommunikation

Kulturanlass der Primarschule Berg
Am Kulturanlass der Primarschule durften die Kindergartenkinder und die SchülerInnen bis zur 2. Klasse das unten aufgeschriebene Theaterstück geniessen. Wir hatten sehr viel Spass und es hat uns sehr gut gefallen, wie die zwei Schauspieler alle Tiere und Geräusche selber gemacht haben. Wir Zweitklässler haben den Text zusammen geschrieben: Luca, Maximilian, Christian, Cindy, Nadine, Lynn, Thabea, Sina, Noemi, Célina, Lars und Herr Scheffler.

Herr Dachs macht ein Fest
Am Morgen steht Herr Dachs mit schlechter Laune auf. Er weiss nicht, wieso er schlechte Laune hat. Er steht trotzdem auf und macht sich ein Müesli. Er geht aus dem Haus und schletzt die Türe zu. Er stapft zum Bach und trifft den Hirsch und steckt ihn mit seiner schlechten Laune an.

Als nächstes trifft Herr Dachs Herrn Fuchs, der macht gerade Morgenturnen. Herr Dachs lacht Herrn Fuchs aus. Als nächstes trifft Herr Dachs die Maus und den Hasen im Wald. Sie erzählen sich Witze aus der Zeitung. Einer heisst: Eine Blindschleiche kauft sich eine Brille. Der andere heisst: Zwei Esel gehen in die Apotheke und fragen: Wir wollen eine Packung „I-bi-dumm“. Dann lachen die beiden. Herr Dachs nimmt ihnen die Zeitung weg und schlägt sie ihnen über den Kopf. Als nächstes geht er zu Frau Waschbär, er ist ein bisschen in sie verliebt. Sie hängt die Wäsche auf. Herr Dachs macht auch sie traurig, weil er einfach wieder geht, ohne von ihrem Kuchen probiert zu haben. Herr Dachs ist bei der Ente angekommen. Die Ente quakt ihn nur an. Die Ente hat jetzt auch schlechte Laune.

Herr Dachs geht wieder nach Hause. Ihm geht es jetzt besser und er pflanzt zu Hause Gemüse. Er will seinen Garten den anderen Tieren zeigen. Normalerweise treffen sich alle jeden Tag bei der alten Eiche. Er geht dort hin, aber niemand taucht auf. Er wartet lange auf die anderen Tiere. Er sieht das Eichhörnchen und fragt: Wieso sprechen die anderen Tiere nicht mehr mit mir? Das Eichhörnchen will wissen, was der Herr Dachs gemacht hat. „Ich habe sie angesteckt mit meiner schlechten Laune.“

Das Eichhörnchen hat eine Idee: Mach ein Fest! Das Eichhörnchen geht los um die anderen Tiere einzuladen. Herr Dachs hängt Lampions auf. Er holt Erdbeeren aus dem Keller. Er hat eine Rede gemacht. Er hat sich entschuldigt bei allen Tieren. Alle haben Freude gehabt. Am Fest haben alle getanzt und gesungen.

Wir haben am Schluss auch alle gesungen und mit den Schauspielern eine Polonaise aus der Turnhalle gemacht.

2. Klasse Berg
Jürgen Scheffler

Berg, 21. Februar 2012

Liebe Theatergruppe Bilitz

Wir danken euch für die tolle Theateraufführung. Wir fanden das total super, wie ihr das gemacht habt. Auch war es mutig, wie ihr einfach so auf der Bühne erzählt und gespielt habt. Wir hätten nicht gedacht, dass ihr jeweils von 10 bis 17.00 Uhr proben müsst für ein Theaterstück. Uns hat beeindruckt, dass ihr den ganzen Text auswendig könnt. Sehr spannend war es zu sehen, wie ihr auf so wenig Raum und mit so wenig Material etwas so Grosses darbieten konntet. Ihr habt wirklich tolle Ideen. Es war ein sehr abwechslungsreiches Theater.

Von den Figuren haben uns der Hund, der eigentlich ein Mob war, besonders gefallen und wie der brav immer Platz gemacht hat (ihr habt ihn einfach fallen lassen, bumm). Wie der Dauphin gelacht hat, war sehr lustig. Hihihi. Auch wie er sich ins Publikum gesetzt hat, war witzig. Die Johanna fanden wir sehr mutig, wie sie gegen die Engländer gekämpft hat und dann den Mut hatte, sich gegen die anderen Mädchen an der Schule, die sie zuvor gehänselt hatten, zu wehren. Die Erdmännchen waren süss, weil sie sich die Nase so lustig geputzt haben und mit ganz feinen Stimmen gesprochen haben.

Interessant war, was ihr mit den Tischen alles gemacht habt. Einmal waren sie Tisch und Stuhl, dann Burg oder Bett. Sogar klingen konnten diese Tische, weil Klaviersaiten unten befestigt waren.

Auch wenn ihr nach der Vorstellung viele Fragen beantwortet habt, nimmt uns noch Einiges Wunder. Zum Beispiel wie ihr darauf gekommen seid, dass Johannas Pferd ein Fahrrad sein soll? Oder wie habt ihr die Blitze gemacht als Johanna gekämpft hat? Und wieso kann denn Johannas Schwert schreiben?

Wir hoffen, dass wir bald wieder ein Theater von euch sehen können.

Liebe Grüsse von der 3. und 4. Klasse
von G. Bresadola

Hauptversammlung 2012 der MG Berg

Der Präsident Bruno Wiederkehr begrüsste die anwesenden Aktiv- und Ehrenmitglieder herzlich und hielt eine Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Ein besonderer Leckerbissen war dabei sicher unser Auftritt letzen Sommer auf der Schwägalp.
Sowohl das Protokoll der letzten Hauptversammlung wie auch die Jahresrechnung wurden vom Verein einstimmig genehmigt.

Das wohl wichtigste Traktandum in diesem Jahr waren die Wahlen, hat doch unser Präsident seinen Rücktritt vom Amt schon vor einiger Zeit angekündigt.
Mit Harald Koller konnte zum Glück ein sehr kompetenter Nachfolger gefunden werden.

Auch in die Musikkommission mussten zwei neue Mitglieder gewählt werden. Für diese Aufgabe konnten Alois Brülisauer und Roger Brumana gewonnen werden. Auch diverse Funktionäre mussten ersetzt werden.
Sepp Nauer konnte für 20 Jahre MGB zum Ehrenmitglied ernannt werden und Corinne Schefer sowie Erika Grossniklaus werden in diesem Jahr zu Kantonalen Veteranen. Die Arbeit aller abtretenden Vorstands- und MUKO-Mitglieder und Funktionäre wurde mit einem grossen Applaus und einem Geschenk verdankt. Ganz besonders sei hier die grossartige Arbeit unseres abtretenden Präsidenten Bruno Wiederkehr erwähnt.
Mit einem herzlichen Dank an seine Kollegen im Vorstand und an alle Vereinsmitglieder schloss der scheidende Präsident die zügig verlaufene Versammlung der Musikgesellschaft Berg.

Musikgesellschaft Berg, Erika Grossniklaus

Musikgesellschaft Berg

ABEND-UNTERHALTUNG

Samstag, 28. April 2012
20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Berg

Dirigent: Christoph Mörgeli

18.45 Uhr	Türöffnung
19.00 Uhr	Nachtessen
20.00 Uhr	Konzert Musikgesellschaft Berg Jungmusik Berg Theater: Metzgete Unterhaltung mit dem Duo Saxo-Tromp

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Musikgesellschaft Berg

schweiz.bewegt

coop Gemeinde Duell

Berg bewegt sich ---- Berg begegnet sich
vom 4. bis 12. Mai 2012

Darum geht's: das Duell > Mann gegen Frau <

Vom 4. bis 12.Mai 2012 findet bereits zum 8. Mal «schweiz.bewegt» statt. «schweiz.bewegt» ist das Schweizer Bewegungsförderungsprogramm für mehr Bewegung in den Gemeinden, Regionen und Städten. (info unter: www.schweizbewegt.ch)

Aktivitäten in Berg:
Unihockey-Plauschturnier / Spiel und Spass in der Halle für alle / Zumba-Fitness
Elektro-Biketouren / Morgenwanderung zum Bommerweiher mit Naturkunde-Führung

Jung bis alt, klein bis gross, Mann und Frau, alle sind zur Teilnahme und Bewegung herzlich eingeladen (auch Auswärtige)

Detailprogramm und weitere Infos ab April unter: www.berg-tg.ch

Auskunft: Hans Blaser e-mail: hans-blaser@bluewin.ch

Aktive Männerriege, bewegte Turnstunden, Fit und Fun

Am 11. Januar versammelten sich die Mitglieder und Gäste der Männerriege im Restaurant Bahnhof Berg zur Generalversammlung. Schöne Erinnerungen an ein interessantes Jahr durfte die anwesende Schar im Jahresbericht nochmals passieren lassen. Dies wurde mit der anschliessend gezeigten Filmvorführung noch untermalt. Schweiz bewegt, bewegte auch die Männerriege. So waren die Mitglieder am 6. und 7. Mai ganze 24 Stunden in Bewegung. Zahlreiche Frauen und Männer haben die nahe liegende Umgebung mit einem der 15 E-Bikes erkundet. Schlussendlich durften nach den geleisteten 1087 Frauen- und 1039 Männerstunden am Schluss noch 250 Portionen Spaghetti verteilt werden. Es war ein toller Erfolg! Wer gerne an Plauschwettkämpfen teilnimmt, kam im letzten Jahr ebenfalls auf die Rechnung. Der Plausch- OL, der Veloplausch, das Schlussturnen in Bürglen und der Klausabend mit Boggia- Spielen begeisterte wieder viele Männerturner. Im Sommer war der Höhepunkt natürlich die Teilnahme am Kreisturnfest in Bottighofen. Gut gerüstet beteiligten sich zwei Gruppen im Fit und Fun- Wettkampf. In einigen Einzel und Paarwettkämpfen konnten sogar Turnfestsieger gefeiert werden. Auf der Turnerreise genoss eine schöne Schar von Männerrieglern die Region von Füssen. Teils mit Velos und teils zu Fuss konnten vom 9. bis 11. September die Sehenswürdigkeiten und die Schlösser Ludwigs erkundet werden. Wer am 17. Dezember am Weihnachtskonzert der Jugendmusik beiwohnte, stattete auch der Männerriege einen kurzen Besuch ab. Dieser Samstag stand im Zeichen der Mitgliederwerbung. Suchst Du, als Mann von über 25 Jahren, also nebst den täglichen beruflichen Belastungen einen Ausgleich im Sport, so findest Du in den interessanten und bewegten Turnstunden, einem Plauschanlass oder nach dem Turnen beim abschliessenden Durstlöschen in einer gemütlichen Runde sicher eine gute Abwechslung. Schwitzen ist bekanntlich gesund! Dies alles bekommst Du bei uns jeweils am Mittwoch von 20.15 bis 21.45 Uhr. Wir freuen uns auf Dich!

roundabout®

- Streetdance – Gemeinschaft– Girls unter sich – Auftritte – Spass – Freundschaft -

Wann:	**Dienstagabend** **1. Gruppe: von 18.30 – 20.00 Uhr,** **2. Gruppe: von 19.30 - 21.00 Uhr** **(ca. 3 Trainings/ Monat)**
Wo:	**Medienraum der MZH, Berg TG**
Wer:	**Für Girls ab 12 bis 20 Jahre**
Kosten:	**Fr. 60.- pro Schulsemester** **(ab 2. Kind/Fam. Fr. 40.-)**

Trägerschaft: Evangelische Kirchgemeinde Berg (www.evang-berg.ch) in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz (www.roundabout-network.org)

Leitung & Infos: Deborah Graham Greuter, Bodenfeldstr. 14, 8570 Weinfelden, 079 723 03 39
deby.graham@gmx.ch

Trainingsdaten 2. Semester 2011-12:

März: 6./ 20./ 27.
April: 3./ 24.
Mai: 8./ 15./ 29.
Juni: 5./12./19.
Juli: 3.

TCB
Tennisclub Berg

Schnupper- / Erwachsenenkurse im Tennisclub Berg 2012

Unsere beliebten Tenniskurse für Schnupperer und Clubmitglieder finden auch in dieser Saison wieder statt. Mit gezielten Lern- und Spielübungen sowie Tipps und Tricks zu Taktik und Technik fördern wir dein Spiel und den Spass am Tennissport. Wir freuen uns auf dich!

Trainingstag und Zeiten	Mittwoch:	17.00 – 18.00 Uhr 18.00 – 19.00 Uhr 19.00 – 20.00 Uhr
Kursdauer	1. Kurs: 2. Kurs:	2. Mai 2012 – 4. Juli 2012 15. August 2012 – 3. Oktober 2012
	Pro Kurs sind es ca. 8 Lektionen	
Leitung	Martin Alt Holderenstrasse 2 8572 Berg Telefon P Telefon G Mail	 071 688 52 52 071 626 23 34 smartalt@bluewin.ch
Kurskosten	2–3er Gruppe 4–5er Gruppe 6–8er Gruppe	Fr. 150.– / Person Fr. 100.– / Person Fr. 80.– / Person
Platzgebühr für Nichtmitglieder	Der Verein verlangt für den Kurs eine Platzgebühr von Fr. 50.–. Dieser Betrag wird bei einem Beitritt in den TCB wieder gutgeschrieben.	
Anmeldung	Schriftlich, telefonisch oder per Mail an obige Adresse Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.	
Ausrüstung	Sportbekleidung, Turnschuhe (keine Joggingschuhe)	
Testschläger	Testschläger stehen zur Verfügung.	
Versicherung	ist Sache der Teilnehmer	

Anmeldung

Name_____Vorname_____

Adresse_____

Telefon_____Natel_____

Bevorzugte Kurszeit_____

JUNIOREN - SOMMERTRAINING 2012

Dauer	23. April 2012 – 6. Oktober 2012 Während den Schulferien findet kein Training statt.
Leitung	Michi Edelmann, Leiter J+S Hauptstrasse 7 8586 Riedt Tel 079 790 48 12 Mail michitennis88@hotmail.com
Kosten	Fr. 40.– / Lektion Die Kosten werden durch die Anzahl Gruppenteilnehmer geteilt. Es werden nur die tatsächlich gespielten Trainings verrechnet. Die Abrechnung erfolgt pro Quartal. Nichtbesuchte Lektionen werden nicht zurückerstattet! Eine Lektion dauert 55 Minuten.
Trainingstage und Zeiten	Montag- und Mittwochnachmittag Andere Termine nach Absprache
Anmeldung	Bis spätestens 31. März 2011 an Michi Edelmann.
Einteilung	Erfolgt nach Eingang der Anmeldungen und wird vom Trainer organisiert.
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmer

BAMBINI - TENNIS 2012

Der Tennisclub Berg bietet auch diesen Sommer wieder den beliebten Tenniskurs für die Kleinsten (ab ca. 5 – 7 Jahre) an.

Dauer	24. April 2012 – 2. Oktober 2012 Während den Schulferien findet kein Training statt.
Trainingstag und Zeit	Dienstag, 15.45 – 16.30 Uhr
Leitung	Michi Edelmann Adresse siehe oben
Kosten	Fr. 50.– für die ganze Saison Fr. 30.– ab 2. Quartal (nach den Sommerferien)
Anmeldung	An Michi Edelmann oder einfach mal vorbeischauen und schnuppern.
Material	Kinder-Tennisschläger werden zur Verfügung gestellt.

Kreisjugend-Spieltag 1. Mai 2012

Für den Turnkreis Bodensee dürfen der Frauenturnverein Berg und die Männerriege Berg bereits zum 3. Mal am 1. Mai 2012 den Kreisjugend-Spieltag durchführen / organisieren.

Herzliche

EINLADUNG

was : Kreisjugend-Spieltag 1. Mai 2012 / 8.00 – ca. 17.00 Uhr

wo : Sportanlage Meienägger Berg

wer : rund 90 Mannschaften (ca. 900 Mädchen und Knaben)
vom Turnkreis Bodensee

Die teilnehmenden Mannschaften und die Organisatoren freuen sich sehr, wenn möglichst viele Berger und Bergerinnen und viele Besucher die Jägerball- und Korbball-Spiele besuchen.

Geniessen sie ein paar abwechslungsreiche und interessante Stunden auf der schönen Berger Sportanlage mit ihrer Familie.

Feuern sie die teilnehmenden Jugendlichen zu Höchstleistungen an.

Lassen sie sich verschiedene Getränke, Steaks und Wurst vom Grill, feine Salate und Kaffee und Kuchen zu günstigen Preisen schmecken.

OK Kreisjugend-Spieltag 2012

Einladung bitte aufbewahren. Einladung bitte aufbewahren.

20. UNIHOCKEY-TURNIER STV BERG

- Plauschturnier
- Festwirtschaft
- attraktive Preise

und vieles mehr…

Datum: FR/SA 4./5. Mai 2012

Ort: MZH Berg TG

Kategorien:
A Herren Jahrgang 1995 und älter
B Mixed (2 Damen und 2 Herren)
C 7. - 9. Klasse
D 1. - 6. Klasse
P1 Plausch Unihockey (offen für Damen / Herren)
P2 Plausch Dart, Nageln, Unihockey (**nur Vereine und Firmen)**

Anmeldung u. Auskünfte:
Patrick Diener
Störchelstrasse 11
8572 Berg
Tel P: 071 636 12 33
Natel: 079 602 29 48
www.stvberg.ch

E-Mail: patrick.diener@stvberg.ch

Anmeldeschluss: Samstag, den **8. April 2012 (Poststempel)**

5. TRIPLE-CUP STV BERG

– Volleyball – Korbball – Unihockey –

- Nachtturnier
- Festwirtschaft
- attraktive Preise

und vieles mehr…

Datum: SA Nacht 5. Mai 2012 (ab 19.00 Uhr)

Ort: MZH Berg TG

Kategorien: M Mixed Plausch (mind. 2 Damen)

Anmeldung u. Auskünfte:
Patrick Diener
Störchelstrasse 11
8572 Berg
Tel P: 071 636 12 33
Natel: 079 602 29 48
www.stvberg.ch

E-Mail: patrick.diener@stvberg.ch

Anmeldeschluss: Samstag, den **8. April 2012 (Poststempel)**

5.Benefiz

Motocross

Mauren TG

5. / 6. Mai 2012

Zu Gunsten
Dorfmuseum
Mauren und
Jugendprojekt
Juwel Berg TG

EINTRITT FREI

SJMCC-Meisterschaft: **Jugend 50, 65, 80, 150ccm**

Hobby: **MX2, Open, Racer und Mofa**

1,5 Stunden: **Enduro und Cross-Country**

OMC-Meisterschaft: **Oldtimer Solo und Seitenwagen**

Grosse Festwirtschaft ...Samstag Barbetrieb

Jahrgängertreffen Jahrgang 1971

Am Samstag den 10. Dezember 2011 trafen sich die Unerschrockenen welche im Jahre 1971 das Licht der Welt erblickten und in der Gemeinde Berg wohnhaft sind auf dem Parkplatz der katholischen Kirche in Berg.
Grund dafür war das in der Gemeinde schon traditionelle 40er Treffen.
Geplant war ein Spaziergang in Richtung Weinfelden zum Weingut der Familie Wolfer, um in den Genuss einer feinen Weindegustation zu kommen und anschliessend im Restaurant Frohheim in Berg ein gemeinsames Abendessen einzunehmen.

Das Problem war, dass das Wetter nicht genau wusste was es wollte. Dies führte zu Diskussionen ob man jetzt zu Fuss starten sollte oder nicht.
Es wurde dann beschlossen, den Weg trotz Aussicht auf Regen zu Fuss in Angriff zu nehmen. Aber oha!! Andrea Püntener hat aber nicht mit einem Fussmarsch gerechnet. So waren die eleganten Damenstiefel nicht mehr so geeignet. Aber kein Problem - Griff zum Handy, Ehemann anrufen - Schuhe der Marke Adidas anfordern!!
Es ging auch nicht lange, bis der prompte Schuhlieferservice angeflogen kam. Aber oha !!
Der Handyempfang muss in Berg schlecht sein. Denn statt den angeforderten Adidas Wanderschuhen brachte der geknechtete Ehemann die fälschlichen «Adiletten»……
Die folgenden Worte möchte ich lieber nicht kommentieren.
Nach einem beinahe Formel 1 würdigen Start des kleinen gelben Autos fanden aber die passenden Schuhe doch noch an Andrea`s Füsse.
Nach einem gemütlichen Fussmarsch wurden wir von Herrn und Frau Wolfer herzlich auf ihrem Weingut empfangen. Ausführlich wurden uns die zu probierenden Weine vorgestellt und erklärt. Es war sehr interessant zu erfahren, wie viel Zeit und Arbeit in jeder Weinflasche steckt.

Den Rückweg mussten wir dann im Dunklen in Angriff nehmen was die Damen der Schöpfung nicht davon abhielt, plötzlich links abzubiegen. Verwundert liessen die Herren die wanderwütigen Damen von dannen ziehen.
Auf jeden Fall trafen wir Männer trotz einer obligatorischen Pinkelpause sechs Minuten früher im Restaurant Frohheim ein als die Damenwandergruppe. Dies erwies sich als Vorteil, denn prompt wurde der Regen in diesen sechs Minuten stärker.
Beim Abendessen wurde ausführlich geplaudert und die Zeit verflog im Nu.
Ohne Schlummertrunk konnte dieser Abend natürlich nicht beendet werden. So kam es, dass sich die Gruppe ins Berger Nachtleben stürzte. Für diese Angelegenheit schien das Mountain das richtige Lokal zu sein und alle fühlten sich blitzartig fünfundzwanzig Jahre jünger. Die Musik musste natürlich unseren Ansprüchen entsprechen. Der DJ kam ganz schön ins Schwitzen, musste beim Auflegen unserer Musikwünsche doch zuerst eine dicke Staubschichten von den CD-Hüllen entfernt werden.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen aller bei Andrea Püntener und Rolf Stäheli herzlich bedanken, dass sie den Anlass organisiert haben.

Adrian Feuz, im Dezember 2011

Krabbelgruppe Berg

Alle 14 Tage
am Dienstagmorgen von
9.30 bis 11.00 Uhr

im Kirchenzentrum bei der
Evang. Kirche Berg TG

Wir sind eine Gruppe junger Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern aus Berg und Umgebung. In der Krabbelgruppe spielen und singen wir mit den Kindern.
Für die Eltern besteht die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und sich bei Problemen gegenseitig zu helfen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Sind Sie neu zugezogen?
Suchen Sie Spielkameraden für Ihr Kind?
Möchten Sie neue Menschen kennen lernen und Kontakte knüpfen?
Kommen Sie doch einfach einmal in der Krabbelgruppe vorbei.
Egal welcher Konfession und Nationalität Sie angehören.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Herzlich willkommen!

Kontaktadressen:
Franziska Frei, Berg, 071 385 12 84
Andrea Hungerbühler, Berg, 071 640 09 84
Nadine Keller, Berg, 071 636 10 36
Sonja Osterwalder, Berg, 071 636 17 59

Die nächsten Daten:
6. März
20. März
3. April
24. April
8. Mai
29. Mai
12. Juni
26. Juni
14. August
28. August

Ein Angebot der Evang. Kirchgemeinde Berg TG
www.evang-berg.ch

Herzlichen Dank an **Lilly Lüthi** für die Führung des Dorfladens in Mauren seit 46 Jahren

Unglaublich aber wahr, seit 1965 führt Lilly Lüthi ihren Dorfladen in Mauren. Damals hatte sie den ursprünglich bestehenden Laden (Mercerie- und Seifenartikel) von Frau Zeberle übernommen. Nach und nach hat sie das Sortiment ausgebaut um den vielfältigen Kundenwünschen gerecht zu werden. Nebst ihren vier eigenen Kindern, die kurz hintereinander auf die Welt kamen und Haushalt hielt sie in ihrem Laden mehrere hundert Artikel für die Dorfbevölkerung von Mauren - zum Teil täglich frische Waren - bereit. Und konnte sie mal einen Wunsch nicht erfüllen, so sagte sie schnell, ich bestells für dich und man konnte innert Kürze den gewünschten Artikel bei ihr abholen. Auch für die Sorgen und Nöte der Dorfbevölkerung hatte sie immer Zeit und ein offenes Ohr, dass es ihr jedoch selbst in letzter Zeit nicht mehr so gut ging, versuchte sie zu verbergen.

Liebe Lilly, zu deiner etwas späten Pensionierung – du wirst schliesslich dieses Jahr 79 – wünscht dir die ganze Dorfbevölkerung von Mauren und sicher auch viele auswärtige Kunden alles Gute und hoffen, dass auch du dich endlich deinen aufgeschobenen Hobbies widmen kannst und dass wir dich hie und da auf deinen angekündigten Spaziergängen antreffen werden.

Wir wünschen der Nachfolgerin Karin Wälle zum Neuanfang ihres Dorfladens am neuen Standort viel Mut, Zuversicht und alles Gute und hoffen, dass die Einwohnerschaft von Mauren den Weg auch an die Haldenstrasse findet.

Im Namen des Vorstandes der Kultur- und Dorfgemeinschaft Mauren

Margrit Koller

Gemeinsamer Mittagstisch

Jeden 2. Dienstag im Monat treffen wir uns im Rest Bahnhof zum gemeinsamen Mittagstisch. Hr. Grewe kocht uns mit seiner Crew ein feines Menue. Liebevoll serviert von Heidi Grewe und «ihren» Damen geniessen wir das feine Essen.

Wir freuen uns über unser Wiedersehen und der Gesprächsstoff geht nie aus. Unsere älteren «Mittagstischler» erzählen uns sehr viel über das frühere Leben und die Entwicklung unseres Dorfes.

Manchmal gibt es nach dem Essen einen Jass oder man verabredet sich zu einer anderen Aktivität. Hab ich Sie neugierig gemacht? Hoffentlich!

Ich nehme gerne Ihre Anmeldung entgegen oder wenn Sie noch Fragen haben gebe ich Ihnen gerne Auskunft.

Nadja Freund
Tel. 071 636b 15 57 oder 079 627 48 47
Mail nadja.freund@bluewin.ch

DER Ehe KURS

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE BERG TG

Im kommenden Vorsommer mit Fortsetzung nach den Sommerferien führt die Evang. Kirchgemeinde Berg einen Ehekurs durch. Er steht unter dem Thema «Wie kann unsere Ehe gelingen?» Es ist eine grossartige Gelegenheit, als Ehepaar an der eigenen Ehe zu arbeiten, ohne sich gegenüber anderen preisgeben zu müssen.
Der Kurs findet an sieben Mittwochabenden statt und beginnt um 19.30 Uhr mit einem Nachtessen zu zweit.
Alle Interessierten, unabhängig der Konfession, sind herzlich eingeladen.

Das Vorbereitungsteam der Evang. Kirchgemeinde Berg

Kursdaten:
30. Mai 2012
6. Juni 2012
20. Juni 2012
27. Juni 2012
22. August 2012
5. September 2012
19. September 2012

Kurskosten pro Ehepaar:
Fr. 150.–
inklusive Nachtessen und Kursheft

Auskünfte und Anmeldungen:

Pfarrer Hanspeter Herzog, 071 636 11 39
Beat und Marianne Gadient, 071 642 15 19

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

BERG · BIRWINKEN · ERLEN · KEMMENTAL

Ihre kompetente Arbeit in der Hauspflege/Haushilfe ist gefragt!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

— Rotkreuzhelferin —
— Haushilfen —

Anstellung per sofort oder nach Vereinbarung für ein Arbeitspensum von 20 – 40 %; Einsätze von 3 – 5 Stunden pro Tag an 2 – 3 Tagen in der Woche.

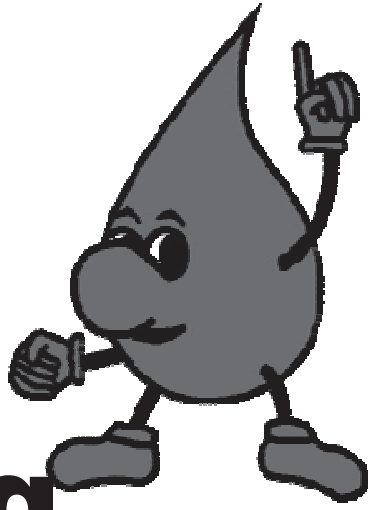
Wenn Sie gerne Familien und Menschen aller Altersstufen in ihrem eigenen Umfeld unterstützen, Freude am Haushalten und der Pflege haben, flexibel und belastbar sind, über ein eigenes Auto verfügen und zudem eine Prise Humor besitzen, dann sind Sie als neue Kollegin herzlich willkommen.

Sie finden bei uns ein spannendes Arbeitsfeld, ein aufgestelltes Team und gute Arbeitsbedingungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an Spitex Berg Birwinken Erlen Kemmental, z.Hd. Frau Ruth Kunz, 8572 Berg. Telefonische Auskünfte: 071 636 10 30, Ruth Kunz.

Blutspende

Vielen Dank
auch für ihre...



Berg

Dienstag 3. April

Singsaal Neuwies

17.00-20.00h

Spende Blut - Rette Leben

Kantonsspital Münsterlingen
Samariterverein Berg

Nothilfekurse

Obligatorisch für Führerausweise
5 Lektionen à 2 Std
Ausweis 6 Jahre gültig
Inkl. Ausweis und Unterlagen Fr. 140.-

Daten Kurs I: 23.4./2.5./7.5./10.5./11.5.2012
Kurs II: 24.4./26.4./3.5./8.5./11.5.2012
Kurs III: 25.4./27.4./4.5./9.5./11.5.2012
Jeweils 19.30-21.30 Uhr

Schulanlage Neuwies Berg

Auskunft + Anmeldung:
Elsbeth Häuptli
Bahnhofstrasse 9
8572 Berg
Tel 071 638 0 638
Fax 071 638 0 639
samariter.berg@bluewin.ch

Samariterverein Berg und Umgebung

Blut – wir helfen!
Andere fallen in Ohnmacht.

samariter

Flohmarkt

Samstag, 28. April 9.00 – 16.00 Uhr

in der Neuwieshalle Berg
mit Flohmarkt-Beizli

==========

Kontrollierte Annahme:
Freitag, 27. April, von 17.00 bis 20.00 Uhr

Wir nehmen, ganze, saubere, und noch funktionstüchtige Flohmarktsachen, wie Hausrat, Geschirr, Gebrauchsartikel, Kleider, Handtaschen, Spielsachen, etc. etc.
Eingang Neuwieshalle.
Bitte **nichts** ausserhalb der Annahmezeiten deponieren!

Für Abholservice, bitte anmelden bei:

Margrit Streckeisen Telefon 071 636 11 63
j.m.streckeisen@bluewin.ch

==========

Oder mieten Sie Ihren **eigenen Stand** für Fr. 20.–
und verkaufen selber, auf eigene Rechnung, Ihre Sachen.
(Nichtverkauftes muss wieder mitgenommen werden.)

Anmeldung bis 2. April 2012, Telefon 071 636 11 63

Wir freuen uns auf Ihre Sachen und auf kauflustige Besucher!

G F B

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Flohmarkt in Berg

Denken Sie beim Frühjahrsputz, beim Schränke umräumen oder beim Umzug an unseren Flohmarkt!
Gute, ganze Hausrats- und Gebrauchsgegenstände gleich welcher Art, finden so wieder ein neues Zuhause.
Ist es doch nicht oft so, dass es uns reut, Dinge die noch gut erhalten sind, uns aber nicht mehr gefallen oder von Nutzen sind, wegzuwerfen.

Nun, der Gemeinnützige Frauenverein Berg hat die Lösung. Spenden Sie nicht mehr Gebrauchtes für unseren Flohmarkt.

Sie tun damit gleich dreimal etwas Gutes:

- Sie schaffen Platz in Ihren Schränken und Ihrer Wohnung
- Sie verhelfen jemandem günstig zu was Brauchbarem
- Sie spenden, denn der Erlös kommt wohltätigen Zwecken zugute.

Oder Sie mieten einen Stand, und verkaufen Ihre Sachen selber und füllen mit dem Ertrag Ihre Reise- oder Haushaltskasse auf.

Bedingungen: siehe Inserat vom GFB

Rotkreuzfahrdienst

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Thurgau

Wir suchen dringend

Fahrerinnen und Fahrer

für unsere Gemeinde

Weitere Informationen und Anmeldung:

Ursina Weber Hauptstrasse 69 8572 Berg
Tel. 071 636 12 76 E-Mail weber.ursina@bluewin.ch

Kinderkleider- und Spielwarenbörse Berg

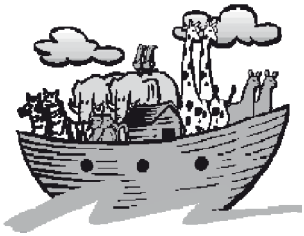
Annahme: Dienstag, 6. März 2012, von 13.30 bis 14.30 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 7. März 2012, 15.00 bis 16.30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 7. März 2012, von 17.30 bis 18.00 Uhr

Was: Frühlings- und Sommerkleider Spielsachen, Kinderwagen, Sitzli

Wo: in den Räumen unter der Kath. Kirche in Berg



Wer: Alle, die etwas zu verkaufen haben oder etwas kaufen möchten

Kaffeestube, Spielmöglichkeiten und Hütedienst für Kinder

Der Erlös ist für ein aktuelles Hilfsprojekt bestimmt.

ORGANISATION:
Frauengemeinschaft Berg, Gruppe junger Mütter
Kontaktperson: Venzin Zdenka
Tel: 071 636 23 39 E-Mail: venzin.zdenka@bluewin.ch

FRAUENGEMEINSCHAFT
BERG

KLEIDER-VERKAUF

Schon zur Tradition geworden ist er, der Kleiderverkauf in Berg, aber leider etwas in Vergessenheit geraten. Unser Slogen heisst: Annahme und Verkauf von gebrauchten Kleidern. Die Kleider werden sortiert, noch gut erhaltene Stücke versuchen wir wieder an den Mann oder die Frau zu bringen. Jetzt ist sicher wieder Zeit um die Kästen zu «entrümpeln». Es werden auch Bettwäsche, Tischwäsche und Schuhe angenommen. Die nicht verkauften Sachen gehen direkt an die Caritas weiter. Sie können Ihre guten Stücke auch bereits ab Montag, 16. April, im Gang vor den Jubla-Räumen deponieren. Ebenfalls nehmen wir auch Kleider entgegen, welche wir für Sie direkt an die Caritas weiterleiten werden. Bitte den Vermerk «Caritas» anbringen. Bei Bedarf werden die Kleider auch abgeholt. Der Erlös ist für karitative Zwecke bestimmt. Somit unterstützen Sie und wir mit dem Kauf oder Verkauf eine gute Sache. Wir freuen uns, wenn viele sich ein gutes, günstiges Stück erwerben können. Viel Spass beim Stöbern und Probieren.

Annahme und Verkauf:	Donnerstag	19. April	14.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	Freitag	20. April	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wo: Im alten Pfarrhaus «Jubla-Räume»,
Kirchstrasse 5, Berg

Kontaktperson: Vreni Egli, Andhauserstrasse 23, 8572 Berg
Telefon 071 636 13 52

Frauengemeinschaft Berg

Nationaler Tag der Hochstammbäume

Sa. 28. und So. 29. April 2012

Der Weinfelder Natur- und Vogelschutzverein lädt ein zum Obstgartenfest bei Fam. Rechsteiner/Arndt in Weerswilen.

- Frühlingsmarkt/Hochstammprodukte
- Festwirtschaft/Grill/Hochstammbar
- Obstgartenführungen Sa & So 10.00 & 14.00 Uhr
- Dokumentationen
- Kunst & Kunsthandwerk
- Tombola/Wettbewerb
- Vortrag „Schleiereulen", B. Almasi, Biologin Vogelwarte Sempach Sa 15.30 Uhr
- Thurgauer Vogelschutz
- Verein Thurgauischer Bienenfreunde offenes Bienenhaus
- Kreatives und Spass für Kids

Wegweiser ab Berg und Weinfelden (Burgstrasse)
Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
(Bei Regen reduziertes Programm)

Schloss Berg

Wohn- und Pflegeheim · Berg

Einladung

Kunterbuntes Frühlingsfest

Samstag, 28. April 2012

11.30 - 17.00 Uhr

*Ein Unternehmen der **SENIOcare**® AG*

Ihre Steuererklärung erstellen wir prompt und kompetent

Zur Bewältigung der administrativen Aufgaben bietet Pro Senectute Thurgau Unterstützung an. Diese Dienstleistung steht älteren Menschen im Kanton Thurgau zur Verfügung, die sich von solchen Arbeiten entlasten möchten oder die zu deren Bewältigung nicht mehr vollumfänglich in der Lage sind. Im ganzen Kanton engagieren sich 60 freiwillige Treuhänderinnen und Treuhänder zu sozialen Tarifen.

Unsere Dienstleistungen:

Steuererklärungsdienst

- Erstellen von Steuererklärungen
- Steuerberatung oder –optimierung
- Überprüfen der Steuerveranlagung

Administrative Hilfen

- Hilfestellung bei der privaten Administration und bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Erstellung und Betreuung einer geordneten, systematischen Dokumenten- und Belegablage
- Abklärungen mit Amtsstellen, Versicherungen, Banken etc.
- Führung einer einfachen Buchhaltung
- Weitere Dienstleistungen nach Bedarf

Weitere Auskünfte:
Pro Senectute Thurgau
Helga Leutenegger, 071 626 10 86
Zentrumspassage, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden

Der Arzt zum Patienten: «Ich muss Ihnen leider das Rauchen, das Trinken und das Jassen verbieten!» Der Patient: «Ich sehe schon, meine Frau hat bereits mit Ihnen telefoniert…»

4. Frohheim - Jassmeisterschaft 2012 / 2013

Wie in den vergangenen drei Jahren findet auch im 2012 / 2013 wieder die beliebte Jassmeisterschaft im Frohheim statt

Die neue Runde beginnt im März 2012 und wir laden alle «pensionierten» Jasser ganz herzlich ein, in gemütlicher Atmosphäre am Frohheim-Jassplausch 2012/2013 teilzunehmen. Gejasst wird am 1. Donnerstag im Monat.

Gespielt wird der Schieber – alles einfach – ohne Wyss – mit zugelostem, wechselndem Partner – in total 48 (4 x 12) Spielen – mit anschliessendem gemütlichen, gemeinsamen Nachtessen.

Jedes Mal gibt es für überwiegenden Teil der Teilnehmer Naturalpreise, der Gewinner ist automatisch für den Final im Februar 2013 qualifiziert. Der Finalsieger erhält den Wanderpokal sowie *Fr. 200.–* in bar.

An folgenden Daten wird im Frohheim gejasst:

1. März 2012 – 5. April 2012 – 3. Mai 2012 – 7. Juni 2012 – 5. Juli 2012
9. August 2012 – 6. September 2012 – 4. Oktober 2012 – 1. November 2012
6. Dezember 2012 – 3. Januar 2013 – 7. Februar 2013
Final: 21. Februar 2013

Änderungen vorbehalten, diese werden aber rechtzeitig bekannt gegeben!

Einsatz: Fr. 25.– / Person und Anlass – inkl. Nachtessen!

Euer Frohheim Jass-Team

Seniorenwohnungen in Berg

WOHNBAU GENOSSENSCHAFT BERG wohlfühlen und sein

Die Arbeiten an den 16 Wohnungen gehen zügig voran und die Wohnungen nehmen Gestalt an.
Die Wände und Decken sind verkleidet und der Unterlagsboden wurde eingebracht. Der Plattenleger konnte mit dem Verlegen der Boden- und Wandplatten beginnen.

Mir ist aufgefallen, dass ich mich bei jeder Besichtigung der Wohnungen sehr wohl fühle in den einzelnen Räumen. Die vorhandene Bausubstanz strahlt, auch bei den momentan tiefen Temperaturen, keine Kälte und Feuchtigkeit aus. Der Vorzug des Bauens in Holzkonstruktion kommt, auch in diesem Punkt, sehr gut zum Vorschein. Es herrscht ein angenehmes und gutes Raumklima. Die Wohnungen wirken ansprechend und hell.

Die Vermietung ist gut angelaufen. Es ist ein reges Interesse an unseren Wohnungen vorhanden. Gut ein Drittel der Wohnungen ist bereits definitiv vergeben. Interessant ist dagegen, dass die Berger Seniorinnen und Senioren, welche sich diese Wohnungen so sehr gewünscht haben und den Bau auch unterstützten, nun betreffend Interesse an einer Wohnung doch eher zurückhalten sind.

Im letzten Mitteilungsblatt haben wir Sie darauf hingewiesen, dass Wohnungsbesichtigungen momentan noch nicht möglich sind. Wir können Ihnen nun mitteilen, dass ab Mitte März für ernsthafte Interessenten eine Besichtigung nun möglich ist.

Für Wohnungsbesichtigungen und Fragen melden Sie sich bei Monika Reut, Dorfstrasse 9, 8576 Mauren, Tel. 071/633 25 77. Vermietungsunterlagen können auch unter www.berg-tg.ch unter Gemeinde und dann unter dem Register Gesellschaft / Alter / Senioren eingesehen oder heruntergeladen werden.
Selbstverständlich senden wir Ihnen die Unterlagen auch gerne per Post zu. Die Unterlagen liegen auch auf dem Tisch, im Eingangsbereich des Gemeindehauses, zum Mitnehmen auf. Nach wie vor freuen wir uns über Anteilscheinzeichnungen.

Ausbaustandard und Stil unsere Wohnungen entsprechen in etwa diesen Bildern:

In der Küche und im Eingangsbereich wird anstelle des abgebildeten Parkettes ein Plattenboden verlegt. Der Backofen wird auf der Höhe montiert sein.

Der Vorstand möchte Sie gerne schon heute auf die folgenden Daten aufmerksam machen:

- **Jahresversammlung der Wohnbaugenossenschaft mit Imbiss und Besichtigung der Wohnungen mit den Genossenschaftern am Freitag, 29. Juni 2012, am frühen Abend**

- **Tag der offenen Tür für die Berger Bevölkerung am Samstag, 14. Juli 2012**

Weitere Details werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Wir freuen uns, wenn diese beiden Veranstaltungen rege besucht werden.

Monika Reut
Präsidentin

Inserat

Erstvermietung von 16 Seniorenwohnungen

an der Ottenbergstrasse 10 b + c, 8572 Berg

Schön, hell, ruhig und doch zentral gelegen!

- Parkett- und Plattenböden
- Küchen mit Granitabdeckung
- Lift/rollstuhlgängig
- Gedeckter Balkon (zirka 13 m²)
- Energieeffiziente Bauweise im Minergiestandard
- Luftwärmepumpen-Heizung
- Solaranlage für Warmwasser

2½-Zi-Wohnungen	56 – 60 m²	ab Fr. 1150.–
3½-Zi-Wohnungen	70 – 87 m²	ab Fr. 1430.–
3½-Zi-Dachwohnung	114 m²	Fr. 1840.–
4½-Zi-Dachwohnung	146 m²	Fr. 2110.–

Für Fragen oder eine Besichtigung steht Ihnen Monika Reut gerne zur Verfügung:

Telefon 071 633 25 77
E-Mail: reut.monika@bluewin.ch

WOHNBAU GENOSSENSCHAFT BERG wohlfühlen und sein

Bezugsbereit ab 1. August 2012

Gasthaus zum Bahnhof Berg

...bi üs isch immer öppis los!

Thai-Wochen
Ab Samstag, 3. bis und mit Dienstag, 27. März, jeweils abends ab 18 Uhr kocht unsere Thai-Köchin Elli Spezialitäten aus ihrer Heimat. An den zwei Samstagen 10. + 24. März finden die beliebten Buffets ab 19 h statt. Preis pro Person Fr. 68.-- / Kinder Fr. 3.-- pro Altersjahr. Geniessen Sie diese herrlich leichte, rassige und knackige Wokküche und tauchen Sie ein in die exotischen Düfte Asiens... Auch Früchte- und Gemüseschnitzereien sowie herrlicher Orchideenschmuck werden unsere Gäste erfreuen. Mini-Mittagsbuffet am 12. & 27. 3. 12 - 13 Uhr à CHF 28.50/Pers.

Ostern 2012
Am Karfreitag bleibt unser Betrieb geschlossen. Von Samstag bis Montag empfangen wir Sie gerne zu einem Osterschmaus. (ab 11 Uhr offen) Eine Oster-Karte mit beliebten Frühlings-Spezialitäten erwartet Sie!

Frühlingserwachen
Nach den Thai-Wochen starten wir mit der Frühlingskarte und zwar am 30. März. Bärlauch, Spargeln, Frühlingskartoffeln, Kräuter und Pilze werden von Peter Grewe und dem Team zubereitet und veredelt. Eine schöne Karte mit lecker-leichten Gerichten wird die warme Jahreszeit ankündigen.

Foto-Bilder-Ausstellung von Cecilia Korda und Vernissage am Samstag, 27. April
Tolle Bilder, aus interessanten Blickwinkeln fotografiert, bereichern unsere Restaurant-Räumlichkeiten. Zur Vernissage lädt Frau Korda zum Apéro ein und wir vom Bahnhof servieren Häppchen dazu. Von 19 - 21 Uhr - das Quartetto-Appassionato spielt dazu Tango! Interessierte sind herzlich dazu eingeladen.

Spargeln
Wir warten ab, bis wir Ihnen die allerbesten Spargeln der Saison anbieten können! Bei uns werden sie noch traditionell zubereitet: Milanaise, Hollandaise, Polonaise oder an Vinaigrette und jede Portion frisch abgekocht. Infos über's Internet und Werbetafel beachten!

Konfirmationen/Kommunionen/Familienanlässe
Buchen Sie Ihren Anlass so rasch wie möglich - die kirchlich festgelegten Daten sind immer schnell ausgebucht. An Auffahrt ist das Restaurant von 11 - 16 Uhr geöffnet. (Berger Konfirmationssonntag)

Seniorenzmittag
Ein Anruf bei Nadja Freund genügt und schon sind Sie dabei in der gemütlichen Runde der Senioren: Jeden 2. Dienstag im Monat trifft man sich bei uns um 11.30 Uhr zum Mittagessen und danach auch mal zu einem Jass.

Fabienne Salzmann
Verlässt uns über den Sommer und will sich in der Region Basel mal umsehen und einen Sommer lang arbeiten. Wir freuen uns sehr, wenn sie uns ab Oktober wieder unterstützt und den Chef entlastet. Bis bald!

Wir kochen mit Solarstrom
Das Dach des Wintergartens liegt ideal, um Sonnenenergie einzufangen. Deshalb haben wir eine Fotovoltaik - Anlage darauf installiert und staunen, was diese Anlage sogar im Winter produziert. Schauen Sie gerne mal rein bei uns und sehen Sie selbst auf dem Monitor, wie alles funktioniert und was es so abwirft.

Garagen zu vermieten: Ab 1. Mai, Einzelgaragen mit Stromanschluss und viel Stauraum à 100.-- pro Monat.

Herzlich Eure Bahnhöfler
Heidi & Peter Grewe-Hertli & Team

071 636 14 55
info@bahnhof-grewe.ch

DORFLADEN & CAFÉ KARIN & HANS

Neueröffnung

in Mauren

1. März 2012

Öffnungszeiten

6°° - 18°° Uhr

Mi + Sa Nachmittag

geschlossen

Sonntag ganzer Tag

geschlossen

Karin & Hans Wälle
Haldenstr. 2
8576 Mauren
Tel. 071 633 30 57

Wir freuen uns auf Sie!

Gerne übernehmen wir für Sie
das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung

- kompetent
- schnell
- preiswert

Raiffeisenbank Birwinken
Mattwil – Berg – Erlen

RAIFFEISEN

fein&sein... mit Zuckergel haarlos-fein-sein
fein&sein... mit Permanent Make up betont-schön-sein

Am 1. April 2012 werden es 3 Jahre, dass ich mit meinem Geschäft von Sulgen nach Berg umgezogen bin. Nebst der Zuckergelenthaarung seit 15 Jahren biete ich auch **Permanent Make up** an (CH-Qualitätsfarben und CH-Präzisionspigmentiergerät von Swiss Color).

Permanent Make up bedeutet: wenn die Form der Augenbrauen natürlich verläuft, der feine Lidstrich den Augen mehr Ausdruck verleiht, die Lippenkonturen stimmen und das tägliche Schminken überflüssig wird, ist **gepflegtes Aussehen rund um die Uhr** möglich! Gönnen Sie sich dieses gute Gefühl!

Bei dieser Arbeit ist Vertrauen das Wichtigste! Die Kundinnen und Kunden müssen ein gutes Gefühl haben, bevor sie ein Permanent Make up machen lassen. Deshalb gibt es zuerst immer ein Beratungsgespräch. Wichtig ist mir auch, dass das 1. PM-Make up nicht zu stark gemacht wird. Bei der 2. Nachbehandlung kann das immer noch nach Wunsch verstärkt werden.

Ein Permanent Make up ist meiner Meinung nach nur dann gut, wenn es nicht sofort auffällt sondern die natürliche **Schönheit vorteilhaft und fein betont**! Wollen Sie auch ein neues Lebensgefühl erleben? Dann entscheiden Sie sich für ein Permanent Make up!

Vorteile eines PM das 1 – 4 Jahre hält:
Lidstriche / Wimpernkranzverstärkung geben einen intensiveren, tieferen Blick, können das Auge vergrössern oder verkleinern und sind praktisch da sie nie verwischen z.B. beim Sport treiben, im Sommer beim Baden, bei nassem Wetter oder wer morgens keine Zeit aufwenden will um sich immer perfekt zu schminken und ganz sicher auch für Linsen und Brillenträgerinnen!

Augenbrauen verleihen jedem Gesicht das gewisse Etwas! Eine schön geformte Braue ist das A&O des Gesichtes und unterstreicht dessen Charakter! Brauen können ganz neu gezeichnet werden und ungünstig verlaufende Linien werden dadurch dauerhaft korrigiert. Auch fehlender Haarwuchs und Lücken gewinnen durch das Zeichnen feinster Haare ihre Natürlichkeit zurück.

Lippen können perfektioniert werden. Unregelmässige Ränder werden dezent und harmonisch in der Form verbessert, Lippenherzen fein betont. Dabei geht es nicht um auffällige Farben sondern um eine sehr feine Umrandung und schattiertes Auffüllen in dezenten Farben. Die Lippe gewinnt so mehr Farbintensität, Ausdruck und Volumen! Eine Formvollendung die grosse Wirkung hat!

Ich lade Sie herzlich ein, auf www.feinundsein.ch zu stöbern oder einfach ungeniert anzurufen bei Fragen. Wir können uns auch gerne für ein Gespräch treffen und von meinen Arbeiten Vorher-Nachher-Fotos ansehen!

Ich freue mich auf Sie und Ihr Interesse. Gerne biete ich Ihnen bis Ende Mai 2012 Frühlingsaktionen an! Mehr Infos dazu persönlich!

fein&sein Damaris Biedermann 071 642 20 11
Hauptstrasse 21 (zwischen Solarium u. Coiffeur Kehlhof)

Reisekalender 2012

19. März	Mo	Besuch Fernsehstudio mit Führung SRG SSR	Fr. 48.-
11. April	Mi	Insel Mainau inkl. Eintritt (ab Mittag)	Fr. 45.-
13. Mai	So	Muttertagsfahrt Fricktal mit Mittagessen	Fr. 85.-
16. April, 9. Okt.		Europapark inkl. Eintritt und 8 Std. Aufenthalt	Fr.80.-/85.-

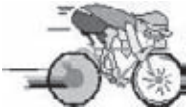
Ferien(s)pass Sommer „über ali Berge“

14. Juni	Do	Freiburgerland, Schwarzsee	Fr. 48.-
3. Juli	Di	Riedbergpass kleines Walsertal (Ausweis)	Fr. 48.-
18. Juli	Mi	Glaubenbüelenpass,Mörlialp, Sörenberg	Fr. 48.-
6. August	Mo	Thusis, Glaspass	Fr. 48.-
Wenn Sie alle 4 Fahrten mitfahren, bezahlen Sie für die 4.		**nur**	Fr. 20.-

Ferien(s)pass Herbst „bunt sind schon die Wälder“

5. Sept.	Mi	Klöntalersee	Fr. 48.-
18. Sept.	Di	Rund um den Napf, Besuch Dalienschau	Fr. 48.-
4. Oktober	Do	Seen im Mittelland inkl. einfaches Mittagessen	Fr. 48.-
17. Oktober	Mi	Auf den Hohen Kasten (Zuschlag Fr. 7.-/17.-)	Fr. 48.-
Wenn Sie alle 4 Fahrten mitfahren, bezahlen Sie für die 4.		**nur**	Fr. 20.-

Mit dem Velo unterwegs



6. Juni	Mi	Ägerisee – Zugersee	Fr. 65.-
20.-23. August		Donauradweg bis Ingoldstadt	Fr. 675.-
19. Sept.	Mi	Sempachersee – Suhretal	Fr. 65.-

Mehrtagesfahrten

24.-29. März	6 Tg.	Kamelienblühte in der Toscana	Fr. 796.-
24.-25. April	2 Tg.	Schwarzwald mit Lotto	Fr. 222.-
20.-25. Mai	6 Tg.	Bayrischer Wald (Reiseleitung Armin Ray)	Fr. 918.-
10.-13. Juni	4 Tg.	Seefeld Tirol ab	Fr. 498.-
9.-10. Juli	2 Tg.	Chur-Zermatt mit oder ohne Glacier Express ab	Fr. 225.-
13.-14. Aug.	2 Tg.	München „Die Stadt“	Fr. 236.-
10.-13. Sept.	4 Tg.	Serfaus – Fiss – Ladis	Fr. 535.-
15.-18. Nov.	4 Tg.	Wellness im Lechtal	Fr. 548.-

Messen

28.+29. Juni	Do+Fr	Öga „Fachmesse der grünen Branche“	Fr. 45.-
22.-26. Nov.		Agrama Bern	

Das detaillierte Jahres-Programm finden Sie auch unter www.waltermarti.ch

Walter Marti Carreisen Unterhard 8570 Weinfelden

Tel. 071 622 11 91 Natel 079 633 99 23 info@waltermarti.ch

Kabelfernsehanlage Berg AG

Das volle Power-Programm zum günstigen Preis

Wir fürchten keinen Vergleich

Wir sind immer günstiger und schneller als unsere Mitbewerber.

- **Gratis Digitalfernsehen auch in HD Qualität**
- **Blitzschnelles Internet bis 100’000 Kbit/s**
- **Gratis WLAN-Modem**
- **24 Std gratis telefonieren in alle Schweizer Festnetze**
- **Analoges Fernsehen in jedem Zimmer**
- **Ansprechpartner und Service vor Ort in Berg**

Profitieren auch Sie von unseren Top-Angeboten.

Wir beraten Sie gerne und ganz unverbindlich

Kabelfernsehanlage Berg AG
Beat Küng

Telefon **071 636 15 70**
Email **info@kabag.ch**
Internet **www.kabag.ch**

Herzliche Einladung zur

MITSUBISHI MOTORS

Mitsubishi Frühlingsausstellung

Samstag, 10. März 10.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 11. März 10.00 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weber Automobile AG
Berg TG
Hauptstrasse 69 8572 Berg

SAAB - Weiterhin Service- und Reparaturarbeiten

SAAB

Besichtigung Neubau Mietwohnungen

Um dem Interesse an unserem Neubau an der Hauptstrasse entgegen zu kommen, haben wir uns entschlossen gleichzeitig geführte Besichtigungen der Mietwohnungen durchzuführen.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Hans Peter und Ursina Weber

NATÜRLICH SCHÖN

FUSSPFLEGE

- Fusspflege mit und ohne Lack
- Gelnägel (french)
- Fussmassage

KOSMETIK

- Gesichtsbehandlungen
- Haarentfernung mit Zuckergel und Heisswachs
- Brauen- +Wimpern färben
- div. Make up

Gerne nehme ich die Behandlung in Ihren privaten Räumen vor.

Cäcilia Brändli
Sonnenstrasse 14
8572 Berg
Tel. 071 638 01 56
Nat. 078 853 48 84

Doris Allenspach
Holderenstrasse 24a
8572 Berg
Tel. 071 636 28 01
Nat. 079 641 33 10

PIZZA LA STAZIONE IST NEU
PIZZA BISTRO MONTE

Wir, ehemals Pizza la Stazione Berg, sind umgezogen an die Hauptstrasse 49, (im Bergerzentrum, neben Hintereingang von Zweiradwerkstatt Köppel).
Gerne begrüssen wir Sie in unserem kleinen Bistro.
Wir haben eine neue Pizzakarte und auch Sitzgelegenheiten zu bieten.
Geniessen Sie bei uns feine italienische Gerichte wie z.B.: versch. Pasta, Fleisch-Gerichte usw.
Mittwoch – Freitag, ab 11.30 Uhr:
3 Gang-Menü inkl. Getränk für nur Fr. 16.50
GRATIS Hauslieferdienst!
Ab 6 km Entfernung Mindestbestellwert Fr. 35.–
Montag und Dienstag geschlossen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf.

Ihr Bistro Monte Team

Zu vermieten

Frisch renovierte 3-Zimmer-Dachwohnung
üblicher Komfort, Balkon, Autoabstellplatz

Alles inkl. NK 1080.–

Auskunft: Familie Häuptli, Bahnhofstrasse 9, Berg
Telefon 071 638 0 638

SIE SIND DA.....

DIE NEUEN HAARSCHNITTE !

DER FRÜHLING WIRD BUNT....
NEUE TRENDIGE HAARSCHNITTE
FARBIGE MECHES
RAFFINIERTE FARBEN

COIFFURE Rast

BREITESTRASSE 13 D, 8572 BERG

VORANMELDUNG ERWÜNSCHT UNTER 071 636 17 03

RAST WOHNGESTALTUNG

TEMPUR Für einen tiefen, erholsamen Schlaf

Profitieren Sie von attraktiven Preisen, Probematratzen und guter Beratung

Bahnhofstrasse Berg 071 636 28 08 rastwohnen@bluewin.ch

Rolf Kern Steuer- und Vorsorgeberatung GmbH
Heusserweg 7
8572 Berg

Telefon 079 264 07 53
rolfkern@bluewin.ch

- Steuererklärung
  - fachkompetentes, diskretes und termingerechtes Ausfüllen
- Vertretung gegenüber Steuerbehörden
- Steuerplanung / Steueroptimierung
- Planung der (Früh-) Pensionierung
- Erbschaftsfragen / Willensvollstreckungen

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

6-Zimmer-Haus in Berg
In kinderfreundlichem Quartier Nähe Schulen, Einkauf. Gemütliches Mittelhaus mit Garten und Terrasse. Esszimmer mit offener Küche, Cheminée, Carport. Landanteil 204 m², Fr. 495'000.-.
Ideal für eine Familie!

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten

Grosses 5½-Zi-Einfamilienhaus
In Berg. Nähe Schulen und Einkauf. Büro mit separatem Eingang, Hallenbad, grosszügiger Wohnbereich, Renovationsbedarf vorhanden.
Landanteil 1'120m², Fr. 950'000.-.
Mit fantastischer Weitsicht!

Tel. 071 626 51 51, www.fleischmann.ch

Frühlingsduft liegt in der Luft...

Tage der offenen Tür im

Floristik Atelier Elvira Märki und

Glaskunst Atelier Karin Kressibucher-Senn

16. März 17. März 18. März 2012

Freitag 14-20 Uhr **Samstag 10-17 Uhr** **Sonntag 10-17 Uhr**

Elvira Märki
Aststrasse 2
8572 Graltshausen bei Berg
Tel. 071 636 19 68
www..blumen-märki.ch

Karin Kressibucher-Senn
Ast 1
8572 Berg
Tel. 071 636 13 07
www.fusing-atelier.ch

Wohnung gesucht

Ich (w.) suche in ländlicher Atmosphäre,
ruhig gelegen, mit Blick auf Obstbäume,

eine grosse 4-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz oder einen Hausteil (katzentauglich)
bis Fr. 1400.– inkl. Nebenkosten

Ein verfügbarer Raum als Atelier wäre wunderbar.

Ich freue mich auf jeden Anruf unter 078 820 79 63.

Herzlichen Dank.

Margrit Streckeisen

Geboren 1972
verheiratet, 3 Kinder
Hausfrau, kaufm. Angestellte
Präsidentin der SVP Ortspartei Berg Birwinken
VR-Mitglied Landi Berg und
Landi Markt AG Kreuzlingen

«Mitgestaltung einer massvollen Familienpolitik»

SVP THURGAU

Schreiben Sie uns 2 x auf Ihre Liste

LISTE 9

Aus unserem Dorf…

… für den Thurgau

Oliver Straub

Geboren 1989
Studium Betriebswirtschaft Universität St. Gallen
Ausbildung zum Bankkundenberater
Parteileitung Junge SVP Thurgau
Vorstand Jugendforum Thurgau

«Frische Politik für einen starken Kanton Thurgau»

Kantonsratswahlen 15. April 2012

Die ersten Frühlingsboten

In eigener Sache

Bitte beachten Sie die

neuen Einsendetermine:

April-Heft: Freitag, 20. April

Juni-Heft: Mittwoch, 20. Juni

August-Heft: Montag, 20. August

Oktober-Heft: Freitag, 19. Oktober

Dezember-Heft: Freitag, 7. Dezember

Besten Dank für einen rechtzeitigen

Eingang der Beiträge.

Veranstaltungskalender

März				
08.	19:30	Alphaliveparty	alle drei Kirchgemeinden	Mehrzweckgebäude EG Kehlhof
08.	09:00	Regionaler Frauentreff	Evang. Kirchgemeinde	
09.	19:30	Generalversammlung Raiffeisen	Raiffeisenbank Birwinken	Mehrzweckhalle Berg
11.		Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	
16.		Generalversammlung	Tennisclub	
17.	09:00	Frauenmorgen	Evang. Gemeinde Kehlhof	Mehrzweckgebäude EG Kehlhof
17.		Fiire mit de Chline	Kath. Kirchgemeinde	
17.–18.		Frühlingsschiessen	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Schliessanlage Breitenstein
18.		Ök. Gottesd., Kinderfeier, Suppentag	alle drei Kirchgemeinden	
19.		Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirchgemeinde	
19.	20:00	Kirchgemeindeversammlung	Evang. Kirchgemeinde	Kirchgemeindehaus Neuwies
21.	14:30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	Kirchgemeindehaus Neuwies
23.–24.		Frühlingsschiessen	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Schliessanlage Breitenstein
23.		Operette «Die Banditen»	Landfrauenverein Mauren	
24.	08:30	Seminarmorgen mit Felix Studer	Evang. Kirchgemeinde	
April				
01.	09:50	Gästegottesdienst	Evangelische Gemeinde Kehlhof	Kapelle EG Kehlhof
02.	19:30	Feuerwehr Kader	Feuerwehr Berg	
03.	17:00	Blutspenden	Samariterverein/Spital Münsterlingen	Singsaal Neuwies
09.	09:00	Obligatorisch Schiessen	Schützengesellschaft Mauren-Berg	Schliessanlage Breitenstein
12.	20:00	Adonia Konzert	Evang. Kirchgemeinde und EGK	Mehrzweckhalle Berg
17–20.		Kinderwoche	alle 3 Kirchgemeinden	
22.	09:30	Schlussgottesdienst der Kinderwoche	alle 3 Kirchgemeinden	Mehrzweckhalle Berg
25.		Tasche nähen	Landfrauenverein Mauren	
28.	11:00	Kunterbuntes Frühlingsfest	Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg	Schloss
28.	09:00	Flohmarkt	Gemeinnütziger Frauenverein	Halle Neuwies
28.	20:00	Abendunterhaltung	Musikgesellschaft Berg	Mehrzweckhalle Berg
28.		Firmung	Kath. Kirchgemeinde	Katholische Kirche

30.	19:30	Feuerwehr Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	

Mai

01.		Kreis-Jugendspieltag	Männer- und Frauenriege	Sportplatz Meienägger
03.	20:00	Erziehungskurs	Evang. Kirchgemeinde	Kirche Alterswilen
04.–05.		Unihockeyturnier	Sport- und Turnverein Berg	
07.	06:45	Reise der Frauenvereine	Frauenvereine	
08.	20:00	Rechnungsversammlung	Volksschulgemeinde Berg-Birwinken	Halle Neuwies
11.	20:00	Ehe-Apéro	Evangelische Gemeinde Kehlhof	Mehrzweckgebäude EG Kehlhof
12.	10:00	Fiire mit de Chline	Evang. Kirchgemeinde	evang. Kirche

Veranstaltungen bitte an Werner Häuptli, Bahnhofstrasse 9, 8572 Berg TG
Meldungen an Telefon 071 638 06 38, Fax 071 638 06 39 oder haeuptliw@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS APRIL-HEFT 2012

Freitag, 20. April 2012

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200. – ½ Seite Fr. 100. – ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine: **Juni-Heft: Mittwoch, 20. Juni 2012** **August-Heft: Montag, 20. August 2012**
Oktober-Heft: Freitag, 19. Oktober 2012 **Dezember-Heft: Freitag, 7. Dezember 2012**